

# Bundesgesetzblatt <sup>461</sup>

Teil II

Z 1998 A

1992

Ausgegeben zu Bonn am 15. Juli 1992

Nr. 21

Tag	Inhalt	Seite
9. 7. 92	<b>Gesetz zu dem Vertrag vom 27. Februar 1992 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit</b> .....	462
9. 7. 92	<b>Gesetz zu dem Vertrag vom 6. Februar 1992 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa</b> .....	474
24. 6. 92	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters sowie des Protokolls zu diesem Abkommen .....	484

**Gesetz**  
**zu dem Vertrag vom 27. Februar 1992**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und**  
**der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik**  
**über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit**

Vom 9. Juli 1992

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Prag am 27. Februar 1992 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem dazugehörigen Briefwechsel zwischen dem Bundesminister des Auswärtigen der Bundesrepublik Deutschland und dem Stellvertreter des Vorsitzenden der Regierung der CSFR und Minister für Auswärtige Angelegenheiten vom 27. Februar 1992 wird zugestimmt. Der Vertrag und der Briefwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 35 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 9. Juli 1992

Der Bundespräsident  
Weizsäcker

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Kinkel

**Vertrag**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland**  
**und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik**  
**über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit**

**Smlouva**  
**mezi Spolkovou republikou Německo**  
**a Českou a Slovenskou Federativní Republikou**  
**o dobrém susedství a přátelské spolupráci**

Die Bundesrepublik Deutschland  
 und  
 die Tschechische und Slowakische Föderative Republik –

Spolková republika Německo  
 a  
 Česká a Slovenská Federativní Republika

entschlossen, an die jahrhundertelangen fruchtbaren Traditionen gemeinsamer Geschichte und an die Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit anzuknüpfen sowie ihre gegenseitigen Beziehungen im Geiste guter Nachbarschaft und freundschaftlicher Zusammenarbeit auf eine zukunftsweisende Grundlage zu stellen,

eingedenk der zahlreichen Opfer, die Gewaltherrschaft, Krieg und Vertreibung gefordert haben, und des schweren Leids, das vielen unschuldigen Menschen zugefügt wurde,

in dem festen Willen, ein für allemal der Anwendung von Gewalt, dem Unrecht und der Vergeltung von Unrecht mit neuer Ungerechtigkeit ein Ende zu machen und durch gemeinsame Bemühungen die Folgen der leidvollen Kapitel der gemeinsamen Geschichte in diesem Jahrhundert zu bewältigen,

in der Überzeugung, daß die Erfüllung der Sehnsucht ihrer Völker nach Verständigung und Versöhnung wesentlich zur Festigung des Friedens in Europa beiträgt,

zutiefst überzeugt von der Notwendigkeit, die Trennung Europas endgültig zu überwinden und eine gerechte und dauerhafte europäische Friedensordnung einschließlich kooperativer Strukturen der Sicherheit zu schaffen,

im Bewußtsein ihrer gemeinsamen Verantwortung als Nachbarn in der Mitte Europas für den Aufbau dieses neuen, durch ein gemeinsames Erbe und gemeinsame Werte vereinten Europa,

in Anerkennung der Tatsache, daß der tschechoslowakische Staat seit 1918 nie zu bestehen aufgehört hat,

in Bestätigung des Vertrags vom 11. Dezember 1973 über die gegenseitigen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik auch hinsichtlich einer Nichtigkeit des Münchener Abkommens vom 29. September 1938,

eingedenk des bedeutsamen Beitrags der Vollendung der Einheit Deutschlands und der demokratischen Veränderungen in der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik für ein geeintes demokratisches Europa,

in Würdigung des Vertrags vom 12. September 1990 über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland,

rozhodnuty navázat na staleté plodné tradice společných dějin a na výsledky dosavadní spolupráce, jakož i postavit své vzájemné vztahy v duchu dobrého susedství a přátelské spolupráce na základ zaměřený na budoucnost,

vědomy si četných obětí, které si vyžádalo panování násilí, válka a vyhnání, a těžkého utrpení, které bylo způsobeno mnohým nevinným lidem,

v pevně vůli skoncovat jednou provždy s použitím síly, bezprávím a odplatou bezpráví novou nespravedlností a společným úsilím překonat následky strastiplných kapitol společných dějin v tomto století,

přesvědčeny, že naplnění touhy jejich národů po porozumění a usmíření významně přispívá k upevnění míru v Evropě,

hluboce přesvědčeny o nutnosti definitivně překonat rozdělení Evropy a vytvořit spravedlivé a trvalé evropské mírové uspořádání, včetně kooperativních struktur bezpečnosti,

vědomy si společné odpovědnosti, jakožto susedé ve středu Evropy, za vybudování této nové Evropy, spojené společným dědictvím a společnými hodnotami,

uznávající skutečnost, že československý stát od roku 1918 nikdy nepřestal existovat,

potvrzující Smlouvu ze dne 11. prosince 1973 o vzájemných vztazích mezi Spolkovou republikou Německa a Československou socialistickou republikou také ohledně nulity mnichovské dohody z 29. září 1938,

majíce na paměti významný přínos, který znamenají završení sjednocení Německa a demokratické přeměny v České a Slovenské Federativní Republice pro sjednocenou demokratickou Evropu,

oceňující Smlouvu ze dne 12. září 1990 o konečném uspořádání ve vztahu k Německu,

im Bewußtsein der Bedeutung, welche die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Gemeinschaft und die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik für ihre künftigen Beziehungen haben, sowie in Würdigung der Mitgliedschaft beider Staaten im Europarat,

eingedenk des schöpferischen Beitrags ihrer Völker zum gemeinsamen kulturellen Erbe Europas und der tiefen gegenseitigen Bereicherung ihrer Kulturen sowie der Bedeutung des Kulturaustauschs für das gegenseitige Verständnis,

in der Überzeugung, daß der jungen Generation bei der Neugestaltung der Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen ihren Völkern eine besondere Rolle zukommt –

sind wie folgt übereingekommen:

#### Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien werden ihre Beziehungen im Geiste guter Nachbarschaft und Freundschaft gestalten. Sie streben eine umfassende friedliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf allen Gebieten an. Sie werden ihren Dialog in einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens erweitern und vertiefen.

(2) Sie streben die Schaffung eines Europa an, in dem die Menschenrechte und Grundfreiheiten sowie die Grundsätze der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit geachtet werden und in dem die Grenzen ihren trennenden Charakter durch gegenseitiges Verständnis verlieren und auch durch den Abbau wirtschaftlicher und sozialer Unterschiede überwunden werden.

#### Artikel 2

Die Vertragsparteien lassen sich bei der Gestaltung ihrer Beziehungen und in Fragen des Friedens, der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und in der Welt insbesondere von folgenden Grundsätzen leiten:

Oberstes Ziel ihrer Politik ist es, den Frieden zu wahren und zu festigen sowie bewaffnete Konflikte und jede Art von Krieg wirksam zu verhindern.

Sie stellen den Menschen, seine Würde und seine Rechte, die Sorge für das Überleben der Menschheit und die Erhaltung der natürlichen Umwelt in den Mittelpunkt ihrer Politik.

Sie handeln in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht, insbesondere der Charta der Vereinten Nationen, und erfüllen ihre völkerrechtlichen Verpflichtungen nach Treu und Glauben. Sie lassen sich leiten von der Schlußakte von Helsinki vom 1. August 1975 und den in der Folgezeit angenommenen KSZE-Dokumenten, insbesondere der Charta von Paris für ein neues Europa vom 21. November 1990.

Sie achten gegenseitig ihre souveräne Gleichheit, ihre territoriale Integrität, die Unverletzlichkeit ihrer Grenzen, ihre politische Unabhängigkeit sowie den Grundsatz der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten und den Grundsatz des Verbots der Drohung mit oder Anwendung von Gewalt.

Sie bekräftigen das Recht aller Völker, ihr Schicksal frei und ohne äußere Einmischung zu bestimmen und ihre politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung nach eigenen Wünschen zu gestalten.

#### Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien bestätigen die zwischen ihnen bestehende Grenze. Sie bekräftigen, daß sie gegeneinander keinerlei Gebietsansprüche haben und solche auch in Zukunft nicht erheben werden.

(2) Sie verpflichten sich, die Souveränität und territoriale Integrität der anderen Vertragspartei uneingeschränkt zu achten.

vědomy si významu, který má členství Spolkové republiky Německo v Evropském společenství a zintenzivnění spolupráce mezi Evropskými společenstvími a Českou a Slovenskou Federativní Republikou pro jejich budoucí vztahy, a oceňující členství obou států v Radě Evropy,

majíce na paměti tvůrčí přínos svých národů ke společnému kulturnímu dědictví Evropy a hluboké vzájemné obohacování svých kultur, jakož i význam kulturní výměny pro vzájemné porozumění,

přesvědčeny, že mladé generaci případně zvláštní úloha v novém utváření vztahů a spolupráce mezi jejich národy,

se dohodly takto:

#### Článek 1

(1) Smluvní strany budou utvářet své vztahy v duchu dobrého sousedství. Budou usilovat o rozsáhlou mírovou a partnerskou spolupráci ve všech oblastech. Budou dále rozšiřovat a prohlubovat dialog v ovzduší vzájemné důvěry.

(2) Budou usilovat o vytvoření takové Evropy, v níž budou respektována lidská práva a základní svobody, jakož i zásady demokracie a právního státu a v níž hranice ztratí povahu dělící čáry na základě vzájemného porozumění a odstraňováním hospodářských a sociálních rozdílů.

#### Článek 2

Smluvní strany se při utváření svých vztahů a v otázkách míru, bezpečnosti a spolupráce v Evropě a ve světě budou řídit zejména těmito zásadami:

Nejvyšším cílem jejich politiky je zachovat a upevňovat mír, jakož i účinně zabraňovat ozbrojeným konfliktům a všem druhům válek.

Těžištěm jejich politiky je člověk, jeho důstojnost a práva, starost o přežití lidstva a zachování životního prostředí.

Jednají v souladu s mezinárodním právem, zejména s Chartou Organizace spojených národů, a své mezinárodněprávní závazky plní svědomitě a v dobré víře. Řídí se helsinským Závěrečným aktem ze dne 1. srpna 1975 a později přijatými dokumenty Konference o bezpečnosti a spolupráci v Evropě, zejména Pařížskou chartou pro novou Evropu ze dne 21. listopadu 1990.

Vzájemně respektují svou svrchovanou rovnost, územní celistvost, neporušitelnost svých hranic, svou politickou nezávislost, jakož i zásadu nevměšování do vnitřních záležitostí a zásadu zákazu hrozby silou nebo použití síly.

Potvrzují právo všech národů určovat svůj osud svobodně a bez vnějšího vměšování a uspořádat svůj politický, hospodářský, sociální a kulturní rozvoj podle vlastního přání.

#### Článek 3

(1) Smluvní strany potvrzují mezi nimi existující státní hranice. Potvrzují, že nemají vůči sobě žádné územní nároky a nebudou takové nároky vznášet ani v budoucnu.

(2) Zavazují se neomezeně respektovat svrchovanost a územní celistvost druhé Smluvní strany.

(3) Sie werden einen Vertrag über die Feststellung, Berichtigung, Vermessung, Vermarkung und Erhaltung der gemeinsamen Grenze auf der Grundlage einer gemeinsamen kartographischen Dokumentation sowie über die Einrichtung einer ständigen gemischten Grenzkommision abschließen.

#### Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen, daß sie sich der Drohung mit oder Anwendung von Gewalt enthalten werden, die gegen die territoriale Integrität oder die politische Unabhängigkeit der jeweils anderen Vertragspartei gerichtet oder auf irgendeine andere Art und Weise mit den Zielen und Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen oder mit der Schlußakte von Helsinki unvereinbar ist.

(2) Alle ihre Streitigkeiten werden sie ausschließlich mit friedlichen Mitteln lösen und keine ihrer Waffen jemals anwenden, es sei denn zur individuellen oder kollektiven Selbstverteidigung. Sie werden niemals und unter keinen Umständen als erste Streitkräfte gegeneinander einsetzen.

#### Artikel 5

(1) Die Vertragsparteien werden den Prozeß der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa auf der Grundlage der Schlußakte von Helsinki und der nachfolgenden KSZE-Dokumente, insbesondere der Charta von Paris für ein neues Europa, unterstützen und unter Mitwirkung aller Teilnehmerstaaten weiter stärken und entwickeln, namentlich durch die Nutzung und den geeigneten Ausbau der neu geschaffenen Einrichtungen.

(2) Ziel dieser Bemühungen ist die Festigung von Frieden, Stabilität und Sicherheit und das Zusammenwachsen Europas zu einem einheitlichen Raum der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit.

#### Artikel 6

Die Vertragsparteien fördern umfassend die Festigung der Sicherheit und den Aufbau kooperativer Strukturen der Sicherheit für ganz Europa. Mit diesem Ziel werden sie die Einrichtung und Tätigkeit ständiger Institutionen und Organe unterstützen. Sie werden insbesondere zusammenarbeiten, um die neuen Möglichkeiten gemeinsamer Anstrengungen im Bereich der Sicherheit zu nutzen.

#### Artikel 7

Falls eine Situation entsteht, die nach Meinung einer Vertragspartei eine Bedrohung für den Frieden oder eine Verletzung des Friedens darstellt oder gefährliche internationale Verwicklungen hervorrufen kann, so werden beide Vertragsparteien im Rahmen der Verfahren der KSZE wie auch der Vereinten Nationen zusammenarbeiten. Sie werden unverzüglich miteinander Verbindung aufnehmen und bemüht sein, ihre Positionen abzustimmen und Einverständnis über Maßnahmen zu erzielen, die geeignet sind, die Lage zu verbessern oder zu bewältigen.

#### Artikel 8

Die Vertragsparteien treten dafür ein, daß Streitkräfte und Rüstungen durch verbindliche und wirksam überprüfbare Vereinbarungen auf ein möglichst niedriges Niveau reduziert werden, das zur Verteidigung ausreicht, aber nicht zum Angriff befähigt. Sie werden sich, auch gemeinsam, für den multilateralen und bilateralen Ausbau vertrauensbildender und stabilisierender sowie anderer rüstungskontrollpolitischer Maßnahmen einsetzen, die Stabilität und Vertrauen stärken und zu größerer Offenheit führen.

#### Artikel 9

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, daß der in der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik eingeleitete wirtschaftliche Umgestaltungsprozeß durch internationale

(3) Uzavřou smlouvu o zjištění průběhu, upřesnění, vyměření, vyznačení a udržování společných státních hranic na základě společné kartografické dokumentace, jakož i o zřízení stálé smíšené hraniční komise.

#### Článek 4

(1) Smluvní strany potvrzují, že se zdrží hrozby silou nebo použití síly namířené proti územní celistvosti nebo politické nezávislosti druhé Smluvní strany nebo jakýmkoliv jiným způsobem neslučitelné s cíli a zásadami Charty Organizace spojených národů nebo helsinským Závěrečným aktem.

(2) Všechny své spory budou řešit výlučně mírovými prostředky a nikdy nepoužijí zbraně s výjimkou individuální nebo kolektivní sebeobranu. Nikdy a za žádných okolností nepoužijí proti sobě ozbrojené síly jako první.

#### Článek 5

(1) Smluvní strany budou podporovat proces bezpečnosti a spolupráce v Evropě na základě helsinského Závěrečného aktu a následujících dokumentů Konference o bezpečnosti a spolupráci v Evropě, zejména Pařížské charty pro novou Evropu, a budou jej za spolupůsobení všech členských států dále posilovat a rozvíjet, zvláště využíváním a vhodným rozšiřováním nově vytvořených institucí.

(2) Cílem těchto snah je upevňování míru, stability a bezpečnosti a sjednocování Evropy v jednotný prostor lidských práv, demokracie a právního státu.

#### Článek 6

Smluvní strany budou všestranně napomáhat upevňování bezpečnosti a vytváření celoevropských kooperativních bezpečnostních struktur. Za tímto účelem budou podporovat zřizování a činnost stálých institucí a orgánů. Budou zejména spolupracovat při využívání nových možností pro společné úsilí v oblasti bezpečnosti.

#### Článek 7

V případě, že vznikne situace, která podle mínění jedné ze Smluvních stran představuje ohrožení nebo porušení míru nebo může vyvolat nebezpečné mezinárodní komplikace, budou obě Smluvní strany spolupracovat v rámci KBSE, jakož i OSN. Naváží spolu neprodleně spojení a budou usilovat o koordinaci svých pozic a docílení shody o opatřeních vhodných ke zlepšení nebo zvládnutí situace.

#### Článek 8

Smluvní strany se budou zasazovat o to, aby byly cestou závazných a účinně kontrolovatelných dohod sníženy stavy ozbrojených sil a výzbroje na co možná nejnižší úroveň dostatečnou pro obranu, avšak neumožňující útok. Budou se také společně zasazovat o mnohostranné a dvoustranné rozšiřování opatření k posílení důvěry a stability, jakož i jiných politických opatření kontroly zbrojení, která upevňují stabilitu a důvěru a povedou k větší otevřenosti.

#### Článek 9

Smluvní strany se shodují v tom, že proces hospodářských přeměn zahájený v České a Slovenské Federativní Republice má být podporován mezinárodní spoluprací. Spolková republika

Zusammenarbeit gefördert werden soll. Die Bundesrepublik Deutschland ist bereit, sowohl bilateral wie auch multilateral auf die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik im Rahmen einer vollentwickelten sozialen Marktwirtschaft hinzuwirken. Damit sollen auch die Bedingungen für eine wesentliche Verringerung der Unterschiede in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Europa geschaffen werden.

#### Artikel 10

(1) Mit dem Abschluß eines Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik legen die Europäischen Gemeinschaften, ihre Mitgliedstaaten und die Tschechische und Slowakische Föderative Republik die Grundlage für eine politische und wirtschaftliche Heranführung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik an die Europäischen Gemeinschaften.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland wird die Bemühungen der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik um die Herbeiführung von Bedingungen für ihre volle Eingliederung in die Europäischen Gemeinschaften unterstützen.

#### Artikel 11

(1) Die Vertragsparteien werden regelmäßige Konsultationen auf verschiedenen Ebenen abhalten, um eine Weiterentwicklung und Vertiefung ihrer bilateralen Beziehungen sicherzustellen und ihre Haltung zu internationalen Fragen abzustimmen.

(2) Konsultationen auf der Ebene der Regierungschefs finden so oft wie erforderlich, mindestens einmal jährlich, statt.

(3) Die Außenminister tragen für die Durchführung dieses Vertrags in seiner Gesamtheit Sorge. Sie werden mindestens einmal jährlich zu Konsultationen zusammentreffen. Leitende Beamte der beiden Außenministerien, denen politische, wirtschaftliche und kulturelle Angelegenheiten obliegen, treffen regelmäßig, mindestens einmal jährlich, zu Konsultationen zusammen.

(4) Andere Minister, darunter die Verteidigungsminister, werden sich regelmäßig miteinander konsultieren. Das gleiche gilt für die leitenden Beamten dieser Ministerien.

(5) Die bereits bestehenden gemeinsamen Kommissionen werden ihre Arbeit nach Möglichkeit intensivieren. Neue gemischte Kommissionen werden bei Bedarf nach gegenseitiger Absprache gebildet.

#### Artikel 12

Die Vertragsparteien unterstützen die Kontakte und den Erfahrungsaustausch zwischen den Parlamenten zur Entwicklung der bilateralen Beziehungen und Stärkung der Zusammenarbeit in Europa.

#### Artikel 13

(1) Die Vertragsparteien unterstützen und erleichtern die Zusammenarbeit zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einerseits und der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik andererseits sowie die bilaterale und multilaterale Zusammenarbeit zwischen Regionen und anderen Gebietskörperschaften, insbesondere im Grenzbereich.

(2) Zu diesem Zweck wird eine Gemischte Kommission gebildet, an der insbesondere Vertreter der grenznahen regionalen und kommunalen Körperschaften sowie der nichtstaatlichen Organisationen beteiligt sind.

(3) Einzelheiten dieser Zusammenarbeit, insbesondere Zusammensetzung und Aufgabenteilung der Gemischten Kommission, werden in einer gesonderten Vereinbarung geregelt, die von internationalen Erfahrungen, insbesondere der Praxis des Europarats, ausgeht.

Německo je připravena působit jak bilaterálně, tak i multilaterálně ve prospěch podpory hospodářského rozvoje v České a Slovenské Federativní Republice v rámci plně rozvinutého sociálního tržního hospodářství. Tím mají být také vytvořeny podmínky pro podstatné snížení rozdílů v hospodářském a sociálním rozvoji v Evropě.

#### Článek 10

(1) Uzavřením dohody o přidružení mezi Českou a Slovenskou Federativní Republikou a Evropskými společenstvími se vytváří Evropskými společenstvími, jeho členskými státy a Českou a Slovenskou Federativní Republikou základ pro politické a hospodářské zapojení České a Slovenské Federativní Republiky do Evropských společenství.

(2) Spolková republika Německo bude podporovat úsilí České a Slovenské Federativní Republiky o vytvoření podmínek pro její plně začlenění do Evropských společenství.

#### Článek 11

(1) Smluvní strany budou pořádat pravidelné konzultace na různých úrovních s cílem zabezpečení dalšího rozvoje a prohloubení svých dvoustranných vztahů a koordinace stanovisek k mezinárodním otázkám.

(2) Konzultace na úrovni předsedů vlád se budou konat tak často, jak bude zapotřebí, nejméně jednou ročně.

(3) Ministři zahraničních věcí budou sledovat celkové provádění této Smlouvy. Alespoň jednou ročně se sejdou ke konzultacím. Vedoucí pracovníci obou ministerstev zahraničních věcí, zodpovídající za politické, hospodářské a kulturní záležitosti, se budou pravidelně scházet ke konzultacím alespoň jednou ročně.

(4) Ostatní ministři, včetně ministrů obrany, budou pravidelně uskutečňovat konzultace. Totéž platí o vedoucích pracovnících jejich ministerstev.

(5) Již existující společné komise budou podle možností svou činnost zintenzivňovat. Nové smíšené komise budou vytvořeny podle potřeby na základě vzájemné dohody.

#### Článek 12

Smluvní strany budou podporovat styky a výměnu zkušeností mezi parlamenty za účelem rozvoje dvoustranných vztahů a posílení spolupráce v Evropě.

#### Článek 13

(1) Smluvní strany budou podporovat a usnadňovat spolupráci mezi Českou republikou a Slovenskou republikou na straně jedné a zeměmi Spolkové republiky Německo na straně druhé, jakož i dvoustrannou a mnohostrannou spolupráci mezi regiony a jinými územními útvary, zejména v pohraničí.

(2) Za tím účelem bude vytvořena Smíšená komise, již se zúčastní zejména představitelé regionálních a komunálních zastupitelstev v blízkosti hranic, jakož i nestátních organizací.

(3) Podrobnosti této spolupráce, zejména složení a vytýčení úkolů Smíšené komise, budou upraveny zvláštní dohodou, vycházející z mezinárodních zkušeností, zejména z praxe Rady Evropy.

(4) Die Vertragsparteien fördern die partnerschaftliche Zusammenarbeit und die direkten Kontakte zwischen Städten und Gemeinden.

#### Artikel 14

Die Vertragsparteien werden ihre Zusammenarbeit im Rahmen internationaler Organisationen, insbesondere europäischer Organisationen, vertiefen. Sie werden einander behilflich sein, die Zusammenarbeit mit internationalen, insbesondere europäischen Organisationen und Institutionen zu entwickeln, denen eine Vertragspartei als Mitglied angehört, falls die andere Vertragspartei Interesse bekundet.

#### Artikel 15

(1) Die Vertragsparteien werden ihre wirtschaftliche und finanzielle Zusammenarbeit auf allen Gebieten weiterentwickeln. Sie werden im Rahmen ihrer Gesetzgebung und ihrer Verpflichtungen aus internationalen Verträgen, darunter den Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland aus der Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft, die günstigsten Rahmenbedingungen, insbesondere auf wirtschaftlichem, finanziellem, rechtlichem und organisatorischem Gebiet für natürliche und juristische Personen für unternehmerische und wirtschaftliche Tätigkeiten schaffen.

(2) Die Vertragsparteien bestätigen ihre Bereitschaft, unter Berücksichtigung ihrer beiderseitigen Interessen und der Zusammenarbeit mit anderen Ländern im Rahmen der multilateralen Finanzinstitutionen, insbesondere des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, zusammenzuarbeiten.

(3) Die Vertragsparteien werden insbesondere die Entwicklung der Zusammenarbeit zur Förderung und zum gegenseitigen Schutz von Investitionen sowie der industriellen Kooperation von Unternehmen unter voller Ausnutzung aller verfügbaren Instrumente fördern. Besondere Aufmerksamkeit wird der Zusammenarbeit zwischen kleineren und mittleren Firmen und Betrieben gelten.

(4) Sie werden darüber hinaus die Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft unterstützen und wesentlich ausbauen.

#### Artikel 16

(1) Die Vertragsparteien werden auf der Grundlage bestehender Übereinkünfte die Zusammenarbeit bei der Nutzung der Möglichkeiten moderner Wissenschaft und Technologie zum Wohl der Menschen und zur Sicherung des Friedens ausbauen.

(2) Sie werden an diesen Zielen orientierte Initiativen von Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen unterstützen.

(3) Sie werden den Zugang zu Archiven, Bibliotheken, Forschungsinstituten und ähnlichen Einrichtungen erleichtern.

#### Artikel 17

(1) Die Vertragsparteien stimmen darin überein, daß die vorausschauende Abwehr drohender Gefahren für die Umwelt und die dauerhafte Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen unverzichtbare Voraussetzungen für eine gedeihliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung sind. Sie bekräftigen ihre Entschlossenheit, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes auf der Grundlage bestehender Übereinkünfte fortzusetzen und auch vertraglich weiter auszubauen.

(2) Besondere Aufmerksamkeit werden sie dem Umweltschutz in den Grenzregionen sowie dem grenzüberschreitenden Umweltschutz widmen.

(3) Sie werden sich darüber hinaus für die Entwicklung abgestimmter Strategien für eine internationale und regionale Umweltpolitik einsetzen, die eine dauerhafte und umweltverträgliche Entwicklung in ganz Europa zum Ziel hat.

(4) Smluvní strany budou napomáhat partnerské spolupráci a přímým stykům mezi městy a obcemi.

#### Článek 14

Smluvní strany budou prohlubovat svou spolupráci v rámci mezinárodních organizací, zejména evropských. Budou si navzájem pomáhat při rozvíjení spolupráce s mezinárodními, zejména evropskými organizacemi a institucemi, jichž je jedna ze Smluvních stran členem, projeví-li o to zájem druhá Smluvní strana.

#### Článek 15

(1) Smluvní strany budou nadále ve všech oblastech rozvíjet vzájemnou hospodářskou a finanční spolupráci. V rámci svého zákonodárství a svých závazků na základě mezinárodních smluv, včetně závazků Spolkové republiky Německo, vyplývajících z jejího členství v Evropském společenství, budou fyzickým a právníkům osobám vytvářet nejpříznivější rámcové podmínky, zejména ve finanční, právní a organizační oblasti pro podnikatelskou a hospodářskou činnost.

(2) Smluvní strany, s přihlédnutím ke svým oboustranným zájmům a ke spolupráci s dalšími státy, potvrzují svou ochotu spolupracovat v rámci multilaterálních finančních institucí, zejména Mezinárodního měnového fondu, Světové banky a Evropské banky pro obnovu a rozvoj.

(3) Smluvní strany budou napomáhat zejména rozvoji spolupráce k podpoře a vzájemné ochraně investic, jakož i průmyslové kooperace podniků při plném využití všech použitelných prostředků. Zvláštní pozornost budou věnovat spolupráci mezi menšími a středními firmami a podniky.

(4) Budou kromě toho podporovat a podstatně rozšiřovat spolupráci při přípravě k povolání a dalšímu vzdělávání odborníků a vedoucích hospodářských pracovníků.

#### Článek 16

(1) Smluvní strany budou na základě uzavřených ujednání rozšiřovat spolupráci při využívání možností moderní vědy a techniky pro blaho lidí a pro zajištění míru.

(2) Budou podporovat iniciativy vědců a výzkumných zařízení zaměřené k těmto cílům.

(3) Budou usnadňovat přístup do archivů, knihoven, výzkumných ústavů a podobných zařízení.

#### Článek 17

(1) Smluvní strany se shodují v tom, že preventivní obrana před nebezpečími, jež hrozí životnímu prostředí, a trvalé zachování přirozených základů života jsou nezbytnými předpoklady pro zdánlivý ekonomický a společenský rozvoj. Potvrzují svou odhodlanost pokračovat ve spolupráci v oblasti ochrany životního prostředí na základě existujících ujednání a také ji dále smluvně rozšiřovat.

(2) Zvláštní pozornost budou věnovat ochraně životního prostředí v pohraničních oblastech, jakož i ochraně životního prostředí přesahující hranice.

(3) Dále se budou zasazovat o rozvíjení koordinovaných strategií mezinárodní a regionální ochrany životního prostředí, která si klade za cíl trvalý a pro životní prostředí přijatelný rozvoj v celé Evropě.

(4) Sie werden sich bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen gegenseitig Hilfe leisten.

#### Artikel 18

(1) Die Vertragsparteien streben eine Erweiterung der gegenseitigen Transportverbindungen im Luft-, Eisenbahn-, See-, Binnenschiffs- und Straßenverkehr sowie der Rohrleitungsverbindungen unter Nutzung modernster Technologien an.

(2) Sie werden sich in Übereinstimmung mit den Grundsätzen guter Nachbarschaft um die Einrichtung und den Ausbau einer größtmöglichen Zahl von Grenzübergängen an der gemeinsamen Grenze für den Eisenbahn- und Straßenverkehr sowie für Fußgänger bemühen. Sie werden dabei auch die Gesichtspunkte des Umweltschutzes und der örtlichen Verkehrsplanung berücksichtigen.

(3) Sie bemühen sich, die Zoll- und Grenzabfertigung zu verbessern und zu beschleunigen sowie die Zusammenarbeit der Zoll- und Grenzverwaltungen weiterzuentwickeln.

(4) Sie werden geeignete Maßnahmen zur Unterstützung und Erleichterung des Reise- und Fremdenverkehrs treffen.

(5) Sie streben auch die Erweiterung, Verbesserung und Harmonisierung der Kommunikationsverbindungen zwischen beiden Ländern unter Berücksichtigung der internationalen und insbesondere der europäischen Entwicklung in Normung und Technologie an. Dies gilt insbesondere für Telefon- und Telexverbindungen sowie für Verbindungen zur elektronischen Datenübertragung.

#### Artikel 19

Die Vertragsparteien stimmen darin überein, daß in einem zusammenwachsenden Europa die Abstimmung der Raumordnungspolitik, insbesondere zwischen unmittelbaren Nachbarstaaten, notwendig ist. Sie werden deshalb bei der Raumordnung und der räumlichen Planung auf allen Ebenen, insbesondere in Fragen grenzüberschreitenden Charakters, zusammenarbeiten.

#### Artikel 20

(1) Die Vertragsparteien erfüllen mindestens die in den KSZE-Dokumenten, insbesondere dem Dokument des Kopenhagener Treffens über die menschliche Dimension der KSZE vom 29. Juni 1990, verankerten politischen Verpflichtungen als rechtlich verbindliche Verpflichtungen.

(2) Die Angehörigen der deutschen Minderheit in der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik, das heißt Personen tschechoslowakischer Staatsangehörigkeit, die deutscher Abstammung sind oder die sich zur deutschen Sprache, Kultur oder Tradition bekennen, haben demzufolge insbesondere das Recht, einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen Mitgliedern ihrer Gruppe ihre ethnische, kulturelle, sprachliche und religiöse Identität frei zum Ausdruck zu bringen, zu bewahren und weiterzuentwickeln, frei von jeglichen Versuchen, gegen ihren Willen assimiliert zu werden. Sie haben das Recht, ihre Menschenrechte und Grundfreiheiten ohne jegliche Diskriminierung und in voller Gleichheit vor dem Gesetz voll und wirksam auszuüben.

(3) Die Zugehörigkeit zur deutschen Minderheit in der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik ist persönliche Entscheidung jedes einzelnen, die für ihn keinen Nachteil mit sich bringen darf.

(4) Jeder Angehörige der deutschen Minderheit in der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik ist nach Maßgabe vorstehender Bestimmungen gehalten, sich wie jeder Staatsbürger der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik zu verhalten, indem er sich nach den Verpflichtungen richtet, die sich auf Grund der Gesetze dieses Staates ergeben.

(5) Die Tschechische und Slowakische Föderative Republik ermöglicht und erleichtert im Rahmen ihrer geltenden Gesetze der Bundesrepublik Deutschland Förderungsmaßnahmen zugunsten der deutschen Minderheit oder ihrer Organisationen.

(4) Budou zi vzájemně poskytovat pomoc při katastrofách a těžkých nehodách.

#### Článek 18

(1) Smluvní strany budou usilovat o rozšíření vzájemného dopravního spojení v letecké, železniční, námořní, říční a silniční, jakož i potrubní dopravě, s využitím nejmodernějších technologií.

(2) V souladu se zásadami dobrého sousedství budou usilovat na společných hranicích o zřizování a výstavbu co největšího počtu hraničních přechodů pro železniční a silniční dopravu a pro pěší. Přitom budou mít také na zřeteli hlediska ochrany životního prostředí a místního plánování dopravy.

(3) Budou usilovat o zdokonalení a zrychlení celního a pasového odbavování, jakož i o další rozvíjení spolupráce celních a pasových orgánů.

(4) Přijmou vhodná opatření za účelem podpory a usnadňování cestovního ruchu a turistiky.

(5) Budou usilovat také o rozšíření, zlepšení a harmonizaci komunikačních spojení mezi oběma zeměmi s přihlédnutím k mezinárodnímu, zejména evropskému rozvoji v oblasti norem a technologií. To platí zejména pro telefonní a dálkopisné spojení, jakož i pro spojení pro elektronický přenos dat.

#### Článek 19

Smluvní strany se shodují v tom, že ve sjednocující se Evropě je koordinace politiky územního plánování, zejména mezi bezprostředně sousedícími státy, nutná. Budou proto spolupracovat na všech úrovních při přípravě územních prognóz a územních plánů, zejména v otázkách, které svou povahou přesahují hranice států.

#### Článek 20

(1) Smluvní strany plní minimálně politické závazky zakotvené v dokumentech KBSE, zejména v dokumentu Kodaňské schůzky o lidské dimenzi KBSE ze dne 29. června 1990 jako závazky právního charakteru.

(2) Proto příslušníci německé menšiny v České a Slovenské Federativní Republice, to znamená osoby mající československé státní občanství, které mají německý původ nebo se hlásí k německému jazyku, kultuře nebo tradici, mají zejména právo – jednotlivě nebo ve společenství s jinými členy své skupiny – na svobodu projevu, zachování a rozvíjení své etnické, kulturní, jazykové a náboženské svébytnosti bez jakýchkoliv pokusů o asimilaci proti jejich vůli. Mají právo vykonávat svá lidská práva a základní svobody plně a účinně bez jakékoliv diskriminace a v plné rovnosti před zákonem.

(3) Příslušnost k německé menšině v České a Slovenské Federativní Republice je záležitostí osobního rozhodnutí každého člověka, které s sebou pro něj nesmí přinést žádné znevýhodnění.

(4) Každý příslušník německé menšiny v České a Slovenské Federativní Republice je v souladu s výše uvedenými ustanoveními povinen chovat se jako každý státní občan tak, že se řídí povinnostmi, které vyplývají ze zákonů tohoto státu.

(5) Česká a Slovenská Federativní Republika umožňuje a ulehčuje v rámci svých platných zákonů Spolkové republice Německo podporující opatření ve prospěch německé menšiny nebo jejich organizací.



## Artikel 21

(1) Personen tschechischer oder slowakischer Abstammung in der Bundesrepublik Deutschland haben das Recht, einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen Mitgliedern ihrer Gruppe ihre ethnische, kulturelle, sprachliche und religiöse Identität zu pflegen und frei zu entfalten. Sie haben das Recht, ihre Menschenrechte und Grundfreiheiten ohne jegliche Diskriminierung und in voller Gleichheit vor dem Gesetz voll und wirksam auszuüben.

(2) Die Inanspruchnahme der in Absatz 1 genannten Rechte ist persönliche Entscheidung jedes einzelnen, die für ihn keinen Nachteil mit sich bringen darf.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland ermöglicht und erleichtert im Rahmen ihrer geltenden Gesetze der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik Förderungsmaßnahmen zugunsten der in Absatz 1 genannten Personen oder ihrer Organisationen.

## Artikel 22

(1) Die Vertragsparteien werden insbesondere auf der Grundlage der zwischen ihnen bestehenden Abkommen und Programme den Kulturaustausch in allen Bereichen und auf allen Ebenen intensivieren und ausbauen und damit gleichzeitig zur europäischen kulturellen Identität beitragen.

(2) Die bestehende Gemischte Kommission wird künftig mindestens einmal jährlich zusammentreten, um den Stand des Kulturaustauschs in allen Bereichen zu prüfen und Vereinbarungen über die nächsten Vorhaben zu treffen.

(3) Die Vertragsparteien werden die Zusammenarbeit zwischen kulturellen Institutionen und Organisationen, Vereinigungen von Künstlern sowie direkte Kontakte zwischen Künstlern beider Länder unterstützen.

## Artikel 23

Die Vertragsparteien werden das Abkommen über die gegenseitige Errichtung und Tätigkeit von Kultur- und Informationszentren für eine umfassende Tätigkeit dieser Institutionen voll ausschöpfen.

## Artikel 24

(1) Die Vertragsparteien werden bei der Erhaltung und Pflege des europäischen kulturellen Erbes zusammenarbeiten. Besondere Aufmerksamkeit widmen sie der Denkmalpflege.

(2) Im Geiste der Verständigung und der Versöhnung werden sie gemeinsame Initiativen in diesem Bereich verwirklichen.

(3) Sie werden sich insbesondere der auf ihrem Gebiet befindlichen Orte und Kulturgüter, die von geschichtlichen Ereignissen sowie kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen und Traditionen der anderen Seite zeugen, besonders annehmen und zu ihnen freien und ungehinderten Zugang ermöglichen. Die genannten Orte und Kulturgüter stehen unter dem Schutz der Gesetze.

## Artikel 25

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Bereitschaft, allen interessierten Personen breiten Zugang zu Sprache und Kultur des anderen Landes zu ermöglichen, und sie unterstützen entsprechende staatliche und private Institutionen und Initiativen.

(2) Sie setzen sich mit Nachdruck dafür ein, den Unterricht der Sprache des anderen Landes an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen zu erweitern. Sie werden auch Initiativen zur Gründung von Schulen mit Unterricht in beiden Sprachen unterstützen. Sie werden sich bemühen, an ihren Hochschulen die Möglichkeiten des Studiums der Kultur, Literatur und Sprachen des anderen Landes, das heißt der Germanistik beziehungsweise der Bohemistik und Slowakistik, auszubauen.

(3) Sie werden bei der Entsendung von Hochschullektoren, der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften sowie bei der Entwicklung

## Článek 21

(1) Osoby českého nebo slovenského původu ve Spolkové republice Německo mají právo – jednotlivě nebo ve společenství s jinými členy své skupiny – zachovávat a svobodně rozvíjet svou etnickou, kulturní, jazykovou a náboženskou svébytnost. Mají právo vykonávat svá lidská práva a základní svobody plně a účinně bez jakékoliv diskriminace a v plné rovnosti před zákonem.

(2) Využívání práv uvedených v odstavci 1 je záležitostí osobního rozhodnutí každého člověka, které s sebou pro něj nesmí přinést žádné znevýhodnění.

(3) Spolková republika Německo umožňuje a ulehčuje v rámci svých platných zákonů České a Slovenské Federativní Republice podporující opatření ve prospěch osob uvedených v odstavci 1 nebo jejich organizací.

## Článek 22

(1) Smluvní strany budou, zejména na základě mezi nimi existujících dohod a programů, zintenzivňovat a rozšiřovat kulturní výměnu ve všech oblastech a na všech úrovních a tím současně přispívat k evropské kulturní identitě

(2) Exstující Smíšená komise se bude v budoucnu scházet alespoň jednou ročně, aby přezkoumala stav kulturní výměny ve všech oblastech a dohodla se na dalších plánech.

(3) Smluvní strany budou podporovat spolupráci mezi kulturními institucemi a organizacemi a uměleckými svazy, jakož i přímé styky mezi umělci obou zemí.

## Článek 23

Smluvní strany budou plně využívat dohodu o vzájemném zřizování a činnosti kulturních a informačních středisek pro všestrannou činnost těchto institucí.

## Článek 24

(1) Smluvní strany budou spolupracovat při udržování evropského kulturního dědictví a při péči o něj. Zvláštní pozornost budou věnovat péči o památky.

(2) V duchu porozumění a usmíření budou uskutečňovat společné iniciativy v této oblasti.

(3) Budou pečovat zejména o místa a kulturní památky, nacházející se na jejich území, připomínající dějinné události, kulturní a vědecká díla a tradice druhé strany a umožní k nim svobodný a nerušený přístup. Uvedená místa a kulturní památky jsou zákonem chráněny.

## Článek 25

(1) Smluvní strany potvrzují svou ochotu umožňovat všem osobám, které o to projeví zájem, široký přístup k jazykům a kulturě druhé země a budou podporovat příslušné státní a soukromé instituce a iniciativy.

(2) Vynaloží veškeré úsilí, aby rozšířily výuku jazyka druhé země na školách a jiných vzdělávacích institucích. Budou také podporovat podněty k zakládání škol, v nichž bude výuka prováděna v obou jazycích. Budou usilovat o to, aby na svých vysokých školách rozšiřovaly možnosti studia kultury, literatury a jazyků druhé země, to jest germanistiky respektive bohemistiky a slovakistiky.

(3) Budou spolupracovat při vysílání vysokoškolských lektorů, přípravě a dalším vzdělávání učitelů, jakož i při přípravě a posky-

und Bereitstellung von Lehrmaterial, einschließlich der Nutzung von Fernsehen, Hörfunk, Audio-, Video- und Computertechnik, zusammenarbeiten.

#### Artikel 26

(1) Die Vertragsparteien werden die Zusammenarbeit im schulischen Bereich vertiefen. Sie werden die Entsendung von Lehrern sowie den Austausch von Schülern und Lehrern ausbauen und die Anknüpfung von Schulpartnerschaften unterstützen.

(2) Sie streben eine erhebliche Erweiterung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit auf allen Ebenen und zwischen entsprechenden Institutionen beider Seiten an. Sie werden die unmittelbare Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen fördern und weiter ausbauen, und zwar sowohl durch den Austausch von Studenten und wissenschaftlichen Lehrkräften als auch durch gemeinsame Vorhaben.

(3) Sie messen der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung große Bedeutung bei und werden sie wesentlich ausbauen und vertiefen.

#### Artikel 27

Die Vertragsparteien werden alle Aktivitäten unterstützen, die zu einem gemeinsamen Verständnis der deutsch-tschechoslowakischen Geschichte, vor allem dieses Jahrhunderts, beitragen. Dazu gehört auch die Arbeit der gemeinsamen Historikerkommission und der unabhängigen deutsch-tschechoslowakischen Schulbuchkonferenzen.

#### Artikel 28

(1) Die Vertragsparteien werden umfassende Kontakte, insbesondere persönliche Begegnungen zwischen ihren Bürgern fördern, die sie als unerläßliche Voraussetzung für das gegenseitige Kennenlernen und die Vertiefung des Verständnisses zwischen ihren Völkern betrachten.

(2) Sie unterstützen die enge Zusammenarbeit zwischen den politischen Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Stiftungen, Sportorganisationen, sozialen Einrichtungen, Frauen-, Umweltschutz- und anderen gesellschaftlichen Organisationen und Verbänden.

#### Artikel 29

Die Vertragsparteien sind davon überzeugt, daß die künftige Gestaltung der beiderseitigen Beziehungen wesentlich von dem gegenseitigen Verständnis und der aktiven Beteiligung der jungen Generation abhängt. Sie treten deshalb für umfassende und enge Kontakte der Deutschen mit der tschechischen und slowakischen Jugend ein. Sie werden daher die Begegnung, den Austausch und die Zusammenarbeit von Jugendlichen unterstützen und fördern.

#### Artikel 30

(1) Die Vertragsparteien erklären, daß deutsche und tschechoslowakische Gräber auf ihrem Gebiet in gleicher Weise geachtet und geschützt werden; ihre Pflege wird ermöglicht.

(2) Die Gräber deutscher beziehungsweise tschechoslowakischer Opfer der Kriege und der Gwalt Herrschaft, die sich auf ihrem Gebiet befinden, stehen unter dem Schutz der Gesetze und werden erhalten; ihre Erfassung und Pflege wird ermöglicht.

(3) Die Vertragsparteien werden die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen, die für die Pflege dieser Gräber zuständig sind, unterstützen.

#### Artikel 31

(1) Die Vertragsparteien werden im Einklang mit ihren Rechtsordnungen und unter Berücksichtigung der entsprechenden mehrseitigen Übereinkünfte den Rechtshilfeverkehr in Zivil- und

toivání učebních materiálů, včetně využívání televizní, rozhlasové, audiovizuální a počítačové techniky.

#### Článek 26

(1) Smluvní strany budou prohlubovat spolupráci v oblasti školství. Budou rozšiřovat vysílání učitelů, jakož i výměnu žáků a učitelů a podporovat navazování partnerských vztahů mezi školami.

(2) Budou usilovat o značné rozšiřování vědecké spolupráce na všech úrovních a mezi příslušnými institucemi obou stran. Budou napomáhat bezprostřední spolupráci mezi vysokými školami a vědeckými výzkumnými zařízeními a nadále ji rozšiřovat, a to jak formou výměny studentů a vědeckých a pedagogických pracovníků, tak i formou společných akcí.

(3) Smluvní strany přikládají velký význam spolupráci při odborném vzdělávání a budou ji proto podstatně rozšiřovat a prohlubovat.

#### Článek 27

Smluvní strany budou podporovat všechny aktivity, přispívající ke společnému pochopení německo-československých dějin, především tohoto století. K tomu patří také práce společné komise historiků a nezávislých německo-československých konferencí o školních učebnicích.

#### Článek 28

(1) Smluvní strany budou podporovat všestranné styky mezi svými občany, zejména jejich osobní setkání, která považují za nezbytný předpoklad pro vzájemné poznávání a prohloubení porozumění mezi jejich národy.

(2) Budou podporovat úzkou spolupráci mezi politickými stranami, odbory, církvemi, náboženskými společenstvími, nadacemi, sportovními organizacemi, sociálními institucemi, organizacemi žen, organizacemi pro ochranu životního prostředí a jinými společenskými organizacemi a svazy.

#### Článek 29

Smluvní strany jsou přesvědčeny o tom, že na vzájemném porozumění a aktivní účasti mladé generace do značné míry závisí budoucí uspořádání vzájemných vztahů. Z toho důvodu se budou zasazovat za všestranné a úzké kontakty české a slovenské mládeže s německou mládeží. Proto budou podporovat a napomáhat setkáním, výměně a spolupráci mládeže.

#### Článek 30

(1) Smluvní strany prohlašují, že německé a československé hroby, nacházející se na jejich území, budou stejným způsobem uctívány a chráněny; péče o ně bude umožněna.

(2) Hroby německých, respektive československých obětí válek a panování násilí, nacházející se na jejich území, požívají právní ochrany a jsou zachovávány; jejich registrace a péče o ně bude umožněna.

(3) Smluvní strany budou podporovat spolupráci mezi organizacemi, příslušnými pro péči o tyto hroby.

#### Článek 31

(1) Smluvní strany budou v souladu se svými právními předpisy a s přihlédnutím k příslušným mnohostranným smlouvám dále rozvíjet spolupráci při poskytování právní pomoci ve věcech

Strafsachen sowie in Verwaltungsangelegenheiten weiter entwickeln. Zum Nutzen ihrer Bürger werden sie ihn vereinfachen und intensivieren.

(2) Sie werden bei der Bekämpfung der Kriminalität, insbesondere des organisierten Verbrechens, des internationalen Terrorismus, der unerlaubten Ein- oder Durchreise von Personen, der Rauschgiftkriminalität und des strafbaren Handels mit Kunstwerken zusammenwirken.

#### Artikel 32

(1) Die Vertragsparteien werden im Bereich der sozialen Sicherung und der arbeits- und sozialpolitischen Zusammenarbeit ihre Beziehungen ausbauen und vertiefen.

(2) Sie werden sich um eine möglichst umfassende Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens bemühen. Besondere Aufmerksamkeit werden sie der Bekämpfung von Infektionskrankheiten und anderen Krankheiten widmen.

#### Artikel 33

Dieser Vertrag richtet sich gegen niemanden. Er berührt nicht die Rechte und Verpflichtungen aus geltenden zweiseitigen und mehrseitigen Übereinkünften, die von den Vertragsparteien mit anderen Staaten geschlossen wurden.

#### Artikel 34

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und Verwirklichung dieses Vertrags werden die Vertragsparteien, unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 11, das im Bericht über das KSZE-Expertentreffen über die Friedliche Regelung von Streitfällen in La Valletta vom 8. Februar 1991 beschriebene Verfahren anwenden.

#### Artikel 35

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt am Tag des Austauschs der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Dieser Vertrag gilt für die Dauer von zehn Jahren. Danach verlängert er sich um jeweils weitere fünf Jahre, sofern nicht eine der Vertragsparteien den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich kündigt.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten beider Vertragsparteien diesen Vertrag unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Prag am 27. Februar 1992 in zwei Urschriften, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

občanských a trestních, jakož i správních. Ve prospěch svých občanů ji budou zjednodušovat a zintenzivňovat.

(2) Budou spolupracovat v boji proti kriminalitě, zejména organizované zločinnosti, mezinárodnímu terorismu, nepovolenému vstupu či průjezdu osob a nedovolenému obchodu s narkotiky a uměleckými díly.

#### Článek 32

(1) Smluvní strany budou rozšiřovat a prohlubovat spolupráci v oblasti sociálního zabezpečení, pracovní a sociální politiky.

(2) Budou usívat o co nejrozsáhlejší spolupráci v oblasti zdravotnictví. Zvláštní pozornost budou věnovat obraně proti nakažlivým chorobám a jiným nemocem.

#### Článek 33

Tato smlouva není namířena proti nikomu. Nedotýká se práv a závazků vyplývajících z platných dvoustranných a mnohostranných smluv uzavřených Smluvními stranami s jinými státy.

#### Článek 34

Při odlišnostech v názoru na výklad a provádění této Smlouvy budou Smluvní strany, bez újmy na ustanovení článku 11, uplatňovat postup popsany ve Zprávě o schůzce expertů KBSE v La Vallettě o mírovém řešení sporů ze dne 8. února 1991.

#### Článek 35

(1) Tato Smlouva podléhá ratifikaci, ratifikační listiny budou vyměněny co možná nejdříve v Bonnu.

(2) Tato Smlouva vstoupí v platnost dnem výměny ratifikačních listin.

(3) Tato Smlouva platí po dobu deseti let. Poté se její platnost bude prodlužovat vždy o dalších pět let, pokud jedna ze Smluvních stran Smlouvu písemně nevypoví jeden rok před uplynutím příslušné doby platnosti.

Na důkaz toho zmocněnci obou Smluvních stran tuto Smlouvu podepsali a opatřili ji pečeti.

Dáno v Praze dne 27. února 1992 ve dvou původních vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Za Spolkovou republiku Německo  
Dr. Helmut Kohl  
Hans-Dietrich Genscher

Für die Tschechische und Slowakische Föderative Republik  
Za Českou a Slovenskou Federativní Republiku  
Václav Havel  
Jiří Dienstbier

(Übersetzung)

Der Bundesminister  
des Auswärtigen

Spolkový minister zahraničí

Prag, den 27. Februar 1992

V Praze dne 27. února 1992

Sehr geehrter Herr Minister,

Vážený pane ministře,

im Zusammenhang mit der heutigen Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit möchte ich in Erinnerung rufen, daß während der Verhandlungen folgende Erklärungen abgegeben wurden:

v souvislosti s dnešním podpisem Smlouvy mezi Spolkovou republikou Německo a Českou a Slovenskou Federativní Republikou o dobrém sousedství a přátelské spolupráci bych chtěl vzpomínout, že během jednání byla učiněna následující prohlášení:

1. Die Regierung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik erklärt, daß die in Artikel 10 erwähnte Perspektive der vollen Eingliederung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik in die Europäischen Gemeinschaften in wachsendem Maße die Möglichkeit schaffen wird, daß sich auch Bürger der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik niederlassen können.

1) Vláda České a Slovenské Federativní Republiky prohlašuje, že perspektiva plného začlenění České a Slovenské Federativní Republiky do Evropských společenství, uvedená v článku 10, bude vzrůstající měrou vytvářet možnost, aby také občané Spolkové republiky Německo se mohli usazovat v České a Slovenské Federativní Republice.

2. Beide Seiten erklären übereinstimmend: Dieser Vertrag befaßt sich nicht mit Vermögensfragen.

2) Obě strany prohlašují: Tato Smlouva se nezabývá majetkovými otázkami.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dovolte mi, vážený pane ministře, ujistit Vás mou nejvyšší úctou.

Hans-Dietrich Genscher

Hans-Dietrich Genscher

Seiner Exzellenz  
dem Stellvertreter des  
Vorsitzenden der Regierung der CSFR  
und Minister für Auswärtige  
Angelegenheiten  
Herrn Jiri Dienstbier  
Prag

Jeho excelence  
Jiří Dienstbier  
místopředseda vlády ČSFR  
a ministr zahraničních věcí

Praha

(Übersetzung)

Místopředseda vlády ČSFR  
a ministr zahraničních věcí

Der Stellvertreter des  
Vorsitzenden der Regierung  
der CSFR und Minister für  
Auswärtige Angelegenheiten

V Praze dne 27. února 1992

Prag, den 27. Februar 1992

Vážený pane ministře,

v souvislosti s dnešním podpisem Smlouvy mezi Českou a Slovenskou Federativní Republikou a Spolkovou republikou Německo o dobrém sousedství a přátelské spolupráci bych chtěl vzpomenout, že během jednání byla učiněna následující prohlášení:

1) Vláda České a Slovenské Federativní Republiky prohlašuje, že perspektiva plného začlenění České a Slovenské Federativní Republiky do Evropských společenství, uvedená v článku 10, bude vzrůstající měrou vytvářet možnost, aby také občané Spolkové republiky Německo se mohli usazovat v České a Slovenské Federativní Republice.

2) Obě strany shodně prohlašují: Tato Smlouva se nezabývá majetkovými otázkami.

Dovolte mi, vážený pane ministře, ujistit Vás mou nejvyšší úctou.

Jiří Dienstbier

Jeho excelence  
Hans-Dietrich Genscher  
spolkový ministr zahraničí  
a vicekancléř  
Bonn

Sehr geehrter Herr Minister,

im Zusammenhang mit der heutigen Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit möchte ich in Erinnerung rufen, daß während der Verhandlungen folgende Erklärungen abgegeben wurden:

1. Die Regierung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik erklärt, daß die in Artikel 10 erwähnte Perspektive der vollen Eingliederung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik in die Europäischen Gemeinschaften in wachsendem Maße die Möglichkeit schaffen wird, daß sich auch Bürger der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik niederlassen können.

2. Beide Seiten erklären übereinstimmend: Dieser Vertrag befaßt sich nicht mit Vermögensfragen.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Jiri Dienstbier

Seiner Exzellenz  
dem Bundesminister des Auswärtigen  
der Bundesrepublik Deutschland  
Herrn Hans-Dietrich Genscher  
Bonn

**Gesetz**  
**zu dem Vertrag vom 6. Februar 1992**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn**  
**über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa**

**Vom 9. Juli 1992**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Budapest am 6. Februar 1992 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 33 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.  
Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 9. Juli 1992

Der Bundespräsident  
Weizsäcker

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Kinkel

**Vertrag  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Ungarn  
über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa**

**Szerződés  
A Németországi Szövetségi Köztársaság  
és a Magyar Köztársaság  
között a baráti együttműködésről és az európai partnerségről**

Die Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Republik Ungarn –

A Németországi Szövetségi Köztársaság  
és  
a Magyar Köztársaság

im Bewußtsein der in Jahrhunderten gewachsenen traditionellen Freundschaft zwischen ihren beiden Ländern und Völkern,

eingedenk der historischen Veränderungen in Europa, insbesondere der Wiederherstellung der Einheit Deutschlands und des tiefgreifenden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels in Ungarn, der entscheidende Anstöße für die Überwindung der Trennung Europas sowie für die Wiederherstellung von Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in ganz Europa geschaffen hat,

im Bewußtsein ihrer gemeinsamen Verantwortung für den Aufbau eines neuen, durch Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit vereinten und freien Europa, die auch durch ihre Mitgliedschaft im Europarat zum Ausdruck kommt,

überzeugt von der Notwendigkeit, die Trennung Europas endgültig zu überwinden und eine gerechte und dauerhafte europäische Friedensordnung, einschließlich kooperativer Strukturen der Sicherheit zu schaffen,

im Bewußtsein der Bedeutung, welche die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Gemeinschaft und die politische und wirtschaftliche Heranführung der Republik Ungarn an die Europäische Gemeinschaft und die Perspektive der Mitgliedschaft für die künftigen Beziehungen der beiden Staaten und die Stabilität in den Staaten Mittel- und Osteuropas haben,

in Würdigung der Verpflichtung beider Länder auf die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen und überzeugt von der Notwendigkeit gemeinsamer Bemühungen um eine zügige Fortentwicklung des KSZE-Prozesses,

in der Überzeugung, daß die gemeinsame europäische Sicherheit am besten durch die Weiterentwicklung eines Geflechts ineinandergreifender Institutionen und Beziehungen gesichert werden kann, die eine umfassende Architektur bilden,

eingedenk des schöpferischen Beitrags beider Völker zum gemeinsamen kulturellen Erbe Europas, ihrer gegenseitigen Bereicherung während der vergangenen Jahrhunderte und ihrer zukunftsweisenden Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet und in Fragen des Minderheitenschutzes,

in der Überzeugung, daß der jungen Generation in beiden Völkern und intensiven direkten Kontakten zwischen jungen Deutschen und Ungarn bei der weiteren Ausgestaltung der Beziehungen eine besondere Rolle zukommt –

az országait és népeiket összekötő, évszázadok során kialakult hagyományos barátság tudatában,

szem előtt tartva az Európában bekövetkezett történelmi jelentőségű változásokat, kiváltképpen Németország egységének helyreállítását és a Magyarországon végbement mélyreható politikai, gazdasági és társadalmi átalakulásokat, amelyek döntő lendületet adtak az Európa megosztottságát megszüntető, a szabadságot, demokráciát és a jogállamiságot egész Európában helyreállító folyamatnak,

tudatában az új, az emberi jogok tiszteletben tartására, a demokráciára és jogállamiságra épülő egyesült és szabad Európa felépítéséért viselt közös felelősségüknek, amely Európa Tanácsbeli tagságukban is kifejezésre jut,

meggyőződve arról, hogy egyszer s mindenkorra véget kell vetni Európa megosztottságának és meg kell teremteni a földrészigazságos és tartós, a biztonság kooperatív struktúráit magába foglaló béke rendjét,

tudatában annak a jelentőségnek, amellyel a Németországi Szövetségi Köztársaság tagsága az Európai Közösségekben, a Magyar Köztársaság politikai és gazdasági közeledése az Európai Közösségekhez és tagságának perspektívája bír a két ország jövőbeni kapcsolatai és a közép-kelet-európai országok stabilitása szempontjából,

méltatva a két országnak az Egyesült Nemzetek célkitűzései és alapelvei iránt érzett elkötelezettségét és meggyőződve az EBEÉ-folyamat lendületes továbbfejlesztése céljából teendő közös erőfeszítések szükségességéről,

abban a meggyőződésben, hogy Európa biztonsága leghathatósabban az egymást átható intézmények és kapcsolatok hálózatának továbbfejlesztése – egy átfogó architektúra létrehozása – útján biztosítható,

tekintettel a két nép évszázados alkotó szellemű hozzájárulására a közös európai kulturális örökséghez és egymásnak az elmúlt évszázadok során megvalósult kölcsönös gazdagítására, valamint a kultúra és a kisebbségvédelem terén kialakult jövőbe mutató együttműködésükre,

abban a meggyőződésben, hogy a kapcsolatok további kiépítésében a két nép ifjú nemzedékének, a német és magyar fiatalok intenzív és közvetlen kapcsolatának különleges jelentősége van,

sind wie folgt übereingekommen:

### Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien werden ihre Beziehungen im Geiste ihrer traditionellen Freundschaft und auf der Grundlage des gemeinsamen kulturellen Erbes gestalten und die neuen Möglichkeiten, die sich durch die tiefgreifenden Änderungen in Europa ergeben, im Interesse der Vertiefung dieser Beziehungen nutzen. Sie streben eine enge, partnerschaftliche und dem besonderen Verhältnis beider Länder entsprechende Zusammenarbeit auf allen Gebieten an.

(2) Die Vertragsparteien streben die Schaffung eines Europa an, in dem die Menschenrechte und Grundfreiheiten, einschließlich der Rechte der Minderheiten, sowie die Grundsätze der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit geachtet werden und in dem die Grenzen ihren trennenden Charakter auch durch gegenseitiges Verständnis und den Abbau wirtschaftlicher und sozialer Unterschiede verlieren.

### Artikel 2

Die Vertragsparteien lassen sich bei der Gestaltung ihrer Beziehungen und in Fragen des Friedens, der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und in der Welt insbesondere von folgenden Grundsätzen leiten:

Oberstes Ziel ihrer Politik ist es, den Frieden zu wahren und die Stabilität zu festigen sowie bewaffnete Konflikte und jede Art von Krieg wirksam zu verhindern.

Sie handeln in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht, insbesondere der Charta der Vereinten Nationen, sowie mit der Schlußakte von Helsinki vom 1. August 1975, der Charta von Paris für ein neues Europa vom 21. November 1990 sowie den anderen KSZE-Dokumenten.

Sie bekräftigen das Recht aller Völker, ihr Schicksal frei und ohne äußere Einmischung zu bestimmen und ihre politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Sie bekräftigen, daß sie sich der Drohung mit oder Anwendung von Gewalt enthalten werden, die gegen die territoriale Integrität oder die politische Unabhängigkeit der jeweils anderen Vertragspartei gerichtet oder auf irgendeine andere Art und Weise mit den Zielen und Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen oder mit der Schlußakte von Helsinki unvereinbar ist.

Sie stellen den Menschen, seine Würde und seine Rechte, die Sorge für das Überleben der Menschheit und die Erhaltung der natürlichen Umwelt in den Mittelpunkt ihrer Politik.

Sie betrachten nationale Minderheiten als natürliche Brücken zwischen den Völkern und sind überzeugt, daß diese einen wertvollen Beitrag zum Leben ihrer Gesellschaften leisten.

Sie wenden sich im Einklang mit ihren internationalen Verpflichtungen gegen Totalitarismus, Rassenhaß und Haß zwischen Volksgruppen, Antisemitismus, Fremdenhaß und Diskriminierung von Minderheiten sowie die Verfolgung aus religiösen oder ideologischen Gründen.

### Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien messen dem Ziel der Europäischen Einheit auf der Grundlage der Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit höchste Bedeutung bei und werden sich für die Erreichung dieser Einheit einsetzen.

(2) Mit dem Abschluß eines Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Republik Ungarn wird die Grundlage für eine umfassende politische und wirtschaftliche Heranführung der Republik Ungarn an die Europäische Gemeinschaft gelegt. Die Bundesrepublik Deutschland wird diesen Prozeß im Rahmen ihrer Möglichkeiten nach Kräften fördern.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland steht positiv zur Perspektive eines Beitritts der Republik Ungarn zur Europäischen

a következőkben állapodtak meg:

### 1. cikk

(1) A Szerződő Felek kapcsolataikat hagyományos barátságuk és közös kulturális örökségük szellemében alakítják és a mélyreható európai változások adta új lehetőségeket e kapcsolatok elmélyítése érdekében hasznosítják. A Szerződő Felek minden téren a két országot összekötő különleges kapcsolatoknak megfelelő szoros baráti együttműködésre töreksenek.

(2) A Szerződő Felek az emberi jogokat és az alapvető szabadságjogokat, beleértve a kisebbségek jogait, valamint a demokrácia és a jogállamiság alapelveit tiszteletben tartó Európa megteremtésére töreksenek, amelyben a határok a kölcsönös megértés, valamint a gazdasági és szociális különbségek leépülése következtében is elvesztik elválasztó jellegüket.

### 2. cikk

A Szerződő Felek kapcsolataik alakításában, valamint a béke, a biztonság, az európai és a világméretű együttműködés kérdéseiben a következő alapelveket tartják szem előtt:

Politikájuk legfőbb célja a béke megőrzése és a stabilitás megerősítése, valamint a fegyveres összecsúszások és mindennemű háború hathatós megakadályozása.

A Szerződő Felek a nemzetközi joggal, különösen az Egyesült Nemzetek Alapokmányával, az 1975. augusztus 1-én kelt Helsink-i Záróokmánnyal, az új Európáról szóló, 1990. november 21-én kelt Párizsi Kartával, valamint az egyéb EBEE-okmányokkal összhangban cselekszenek.

A Szerződő Felek megerősítik, hogy minden népnek joga van sorsát szabadon, külső beavatkozástól függetlenül alakítani és arra, hogy politikai, gazdasági, társadalmi és kulturális fejlődését saját elképzelései és kívánságai szerint alakítsa.

A Szerződő Felek megerősítik, hogy tartózkodni fognak a másik Szerződő Fél területi integritása vagy politikai függetlensége ellen irányuló erőszaktól vagy az azzal való fenyegetéstől, valamint az Egyesült Nemzetek Alapokmányával vagy a Helsink-i Záróokmány céljaival és elveivel bármilyen más okból össze nem egyeztethető intézkedésektől.

A Szerződő Felek az ember, az ember méltóságát és jogait, az emberiség fennmaradására és a természeti környezet megőrzésére irányuló gondoskodást állítják politikájuk középpontjába.

A Szerződő Felek a nemzeti kisebbségeket a népeket összekötő természetes hidnak tekintik és meg vannak győződve arról, hogy azok értékesen hozzájárulnak társadalmuk életéhez.

A Szerződő Felek vállalt nemzetközi kötelezettségeikkel összhangban fellépnek a totalitarizmus, a fajgyűlölet, az egyes népcsoportok közötti gyűlölködés, az antiszemitizmus és az idegengyűlölet, a kisebbségek diszkriminálása, s a vallási vagy ideológiai okokból történő üldözés ellen.

### 3. cikk

(1) A Szerződő Felek rendkívüli jelentőséget tulajdonítanak az emberi jogokon, a demokrácián és a jogállamiságon alapuló Európai Egység eszméjének és sikra szállnak megvalósításáért.

(2) Az Európai Közösségek és a Magyar Köztársaság közötti társulási egyezmény megkötése alapot teremt ahhoz, hogy a Magyar Köztársaság politikai és gazdasági téren átfogóan közeledjék az Európai Közösséghez. Ezt a folyamatot a Németországi Szövetségi Köztársaság lehetőségei keretein belül minden erejével támogatni fogja.

(3) A Németországi Szövetségi Köztársaság pozitívan értékeli és támogatja a Magyar Köztársaság azon kifejezett szándékát,



Gemeinschaft und setzt sich für diesen Beitritt ein, sobald die politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

(4) Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Republik Ungarn im Rahmen ihrer Möglichkeiten bilateral und im Rahmen der bestehenden Kooperationsprogramme des Europarats bei der Modernisierung des ungarischen Rechtssystems und bei dessen Angleichung an die Regeln des Europarats und das Rechtssystem der Europäischen Gemeinschaften.

#### Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien werden den Prozeß der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa auf der Grundlage der Schlußakte von Helsinki und der nachfolgenden KSZE-Dokumente, insbesondere der Charta von Paris für ein neues Europa, unterstützen und unter Mitwirkung aller Teilnehmerstaaten weiter stärken und entwickeln, namentlich durch die Nutzung und den geeigneten Ausbau der neu geschaffenen Strukturen und Institutionen.

(2) Ziel dieser Bemühungen ist die Festigung von Frieden, Stabilität und Sicherheit und das Zusammenwachsen Europas zu einem einheitlichen Raum der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit.

#### Artikel 5

Falls eine Situation entsteht, die nach Meinung einer Vertragspartei eine Bedrohung für den Frieden oder eine Verletzung des Friedens darstellt oder gefährliche internationale Verwicklungen hervorrufen kann, so werden beide Vertragsparteien unverzüglich miteinander Verbindung aufnehmen und bemüht sein, ihre Positionen abzustimmen und Einverständnis über Maßnahmen zu erzielen, die geeignet sind, die Lage zu verbessern oder zu bewältigen. Dabei werden sie insbesondere die zur Krisenverhütung und Krisenlösung in Europa im Rahmen der KSZE geschaffenen Instrumente und Verfahren berücksichtigen und darüber hinaus im Rahmen der Vereinten Nationen zusammenarbeiten.

#### Artikel 6

(1) Die Vertragsparteien haben in einem sich wandelnden politischen und militärischen Umfeld in Europa das gemeinsame Ziel, auf eine Festigung der Stabilität und Erhöhung der Sicherheit hinzuwirken. Sie fördern den Aufbau kooperativer Strukturen der Sicherheit für ganz Europa. Sie werden insbesondere zusammenarbeiten, um die sich ergebenden neuen Möglichkeiten gemeinsamer Anstrengungen im Bereich der Sicherheit zu nutzen.

(2) Die Vertragsparteien treten dafür ein, daß Streitkräfte und Rüstungen durch verbindliche und wirksam überprüfbare Vereinbarungen auf ein möglichst niedriges Niveau reduziert werden, das zur Verteidigung ausreicht, aber nicht zum Angriff befähigt.

(3) Die Vertragsparteien werden sich, auch gemeinsam, für die volle Umsetzung der bestehenden Übereinkünfte im Bereich der Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie für den Ausbau von Maßnahmen der Rüstungskontrolle einsetzen, die Stabilität und Vertrauen stärken und zu größerer Offenheit führen.

#### Artikel 7

Die Vertragsparteien werden ihre Zusammenarbeit im Rahmen internationaler Organisationen, insbesondere europäischer Organisationen, verstärken. Sie werden einander behilflich sein, die Zusammenarbeit mit internationalen, insbesondere europäischen Organisationen und Institutionen zu entwickeln, denen eine Vertragspartei als Mitglied angehört, falls die andere Vertragspartei ein entsprechendes Interesse bekundet.

#### Artikel 8

(1) Die Vertragsparteien werden im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen einen regelmäßigen Dialog über alle Fragen von gegenseitigem Interesse führen und regelmäßige Konsultationen abhalten, um eine Weiterentwicklung und Vertiefung der

hogy csatlakozzék az Európai Közösségekhez, mielőtt a csatlakozás politikai és gazdasági előfeltételei létrejönnek.

(4) A Németországi Szövetségi Köztársaság lehetőségei keretein belül bilaterális alapon és az Európa Tanács együttműködési programjai keretében támogatja a Magyar Köztársaság azon törekvését, hogy korszerűsítse a magyar jogrendszert és azt összehangolja az Európa Tanács normáival, valamint az Európai Közösségek jogrendszerével.

#### 4. cikk

(1) A Szerződő Felek a Helsinki Záróokmány és az azt követő EBEE-okmányok, kiváltképpen az új Európa Tanács együttműködési programján támogatják az Európai Biztonsági és Együttműködési folyamatot, a résztvevő államok együttműködésével tovább erősítik és fejlesztik azt, főképpen az új struktúrák és intézmények működtetése és megfelelő kiépítése terén.

(2) E törekvések célja a béke, a stabilitás és a biztonság megszilárdítása és Európa egységének kialakítása az emberi jogok, a demokrácia és a jogállamiság biztosításának jegyében.

#### 5. cikk

Olyan helyzet kialakulása esetén, amely bármelyik Szerződő Fél megítélése szerint veszélyezteteti vagy megsérti a békét, illetve veszélyes nemzetközi bonyodalmakat válthat ki, a Szerződő Felek késedelem nélkül kapcsolatba lépnek egymással és igyekeznek egyeztetni álláspontjukat, valamint megegyezésre jutni a helyzet javítása vagy megoldása érdekében alkalmazandó megfelelő intézkedésekről. Ennek során elsősorban az európai válságmegelőzés és válságmegoldás céljából az EBEE keretében kialakított eszközöket és eljárásokat alkalmazzák és ezen túlmenően együttműködnek az Egyesült Nemzetek keretében.

#### 6. cikk

(1) A Szerződő Felek az átalakulóban lévő európai politikai és katonai környezetben követendő közös célként a stabilitás erősítését és a biztonság fokozását tűzték ki. Támogatják a biztonság kooperatív struktúráinak kiépítését Európa egészére. Különösen együttműködnek a közös erőfeszítések révén megteremtődő új lehetőségeknek a biztonság területén történő kihasználásában.

(2) A Szerződő Felek sikra szállnak a fegyveres erők és fegyverzetek kötelező erejű, hatékonyan ellenőrizhető, lehetőleg alacsonyabb – a védelmet kielégítő mértékben biztosító, a támadáshoz azonban nem elégséges – szintre történő csökkentéséért.

(3) A Szerződő Felek együttesen is szorgalmazzák a leszerelés és fegyverzetellenőrzés terén már létrejött megállapodások maradéktalan végrehajtását és a fegyverzetellenőrzésre irányuló olyan intézkedések kiépítését, amelyek erősítik a stabilitást és a bizalmat és a nyitottság növeléséhez vezetnek.

#### 7. cikk

A Szerződő Felek erősítik együttműködésüket a nemzetközi, elsősorban európai szervezetek keretében. Kölcsönösen segítségére lesznek egymásnak abban, hogy olyan nemzetközi, elsősorban európai szervezetekkel, amelyeknek a Szerződő Felek egyike tagja a másik Szerződő fél is együttműködhessen, ha ez irányú óhaját kifejezésre juttatja.

#### 8. cikk

(1) A Szerződő Felek partnerkapcsolataik keretében rendszeres párbeszédet folytatnak minden, a kölcsönös érdeklődésre számot tartó kérdéssel és rendszeresen konzultációt tartanak bilaterális kapcsolataik kiépítése és elmélyítése, valamint a nem-

bilateralen Beziehungen sicherzustellen und ihre Haltung zu internationalen Fragen abzustimmen.

(2) Konsultationen auf der Ebene der Regierungschefs finden so oft wie erforderlich, mindestens einmal jährlich, statt.

(3) Die Außenminister tragen für die Durchführung dieses Vertrags in seiner Gesamtheit Sorge. Sie werden mindestens einmal jährlich zu Konsultationen zusammentreffen. Leitende Beamte der beiden Außenministerien, denen politische, wirtschaftliche, völkerrechtliche, konsularische und kulturelle Angelegenheiten obliegen, treffen regelmäßig, mindestens einmal jährlich, zu Konsultationen zusammen.

(4) Die Minister anderer Ressorts werden regelmäßig miteinander in Kontakt treten. Das gleiche gilt für die leitenden Beamten dieser Ressorts. Die Verteidigungsminister werden die bestehenden Kontakte fortführen und vertiefen.

(5) Die bereits bestehenden gemeinsamen Kommissionen werden ihre Tätigkeit nach Möglichkeit intensivieren.

### Artikel 9

Die Vertragsparteien unterstützen die Kontakte und den Erfahrungsaustausch zwischen den Parlamenten zur Förderung der bilateralen Beziehungen und im Hinblick auf die internationale parlamentarische Zusammenarbeit.

### Artikel 10

Die Vertragsparteien messen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Regionen, Städten, Gemeinden und anderen Gebietskörperschaften hohe Bedeutung zu. Sie werden diese Zusammenarbeit auf allen Gebieten erleichtern und fördern.

### Artikel 11

(1) Die Vertragsparteien werden sich für die umfassende Weiterentwicklung ihrer wirtschaftlichen Beziehungen unter Einschluss der Industriezweige modernster Technologie einsetzen. Sie werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Gesetzgebung und ihrer Verpflichtungen aus internationalen Verträgen, darunter den Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland aus der Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft, die günstigsten Rahmenbedingungen, insbesondere auf wirtschaftlichem, rechtlichem und organisatorischem Gebiet, für natürliche und juristische Personen für wirtschaftliche, darunter unternehmerische Tätigkeiten, schaffen.

(2) Die Vertragsparteien sind sich einig darüber, daß die Unterstützung des in der Republik Ungarn eingeleiteten wirtschaftlichen Umgestaltungsprozesses durch internationale Zusammenarbeit notwendig ist. Die Bundesrepublik Deutschland ist bereit, sowohl bilateral wie auch multilateral auf die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung Ungarns im Rahmen einer voll entwickelten sozialen Marktwirtschaft hinzuwirken.

(3) Die Vertragsparteien werden insbesondere die Entwicklung der Zusammenarbeit in den Bereichen Investitionen und Kapitalanlagen sowie industrieller Kooperationen zwischen deutschen und ungarischen Unternehmen unter voller Ausnutzung aller verfügbaren Förderungsinstrumente unterstützen. Dabei wird der Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Firmen und Betrieben besondere Aufmerksamkeit gelten.

(4) Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit in der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft eine wichtige Bedeutung für die Ausgestaltung der bilateralen Beziehungen bei und sind bereit, sie wesentlich auszubauen und zu vertiefen.

(5) Die Vertragsparteien messen der Weiterentwicklung der finanziellen Institutionen in der Republik Ungarn große Bedeutung bei. Die deutsche Seite erklärt sich bereit, die ungarische Seite dabei nach näherer Absprache beratend zu unterstützen.

(6) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Entschlossenheit, unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen und der

zetközi kérdésekben elfoglalt álláspontjaik összehangolása céljából.

(2) A kormányfők szükség szerint, de évente legalább egyszer konzultálnak egymással.

(3) A külügyminiszterek figyelemmel kísérik e szerződés egészének megvalósítását. Konzultáció céljából évente legalább egyszer találkoznak. A két külügyminisztérium politikai, gazdasági, nemzetközi jogi, konzuli és kulturális ügyekben illetékes magas rangú tisztviselői évente legalább egyszer konzultálnak.

(4) Más tárcák miniszterei rendszeres kapcsolatot tartanak egymással. Ugyanez érvényes e tárcák vezető tisztviselőire is. A védelmi miniszterek tovább ápolják és mélyítik már fennálló kapcsolataikat.

(5) A már működő vegyes bizottságok, lehetőség szerint hatékonyabbá teszik tevékenységüket.

### 9. cikk

A Szerződő Felek támogatják a parlamentek közötti kapcsolatokat és a tapasztalatcserét a kétoldalú kapcsolatok fejlesztése és a nemzetközi parlamentáris együttműködés ápolása céljából.

### 10. cikk

A Szerződő Felek nagy jelentőséget tulajdonítanak a régiók, városok, községek és más területi egységek együttműködésének és azt minden téren támogatni fogják.

### 11. cikk

(1) A Szerződő Felek támogatják gazdasági kapcsolataik átfogó, a legmodernebb technológiát képviselő iparágakra is kiterjedő továbbfejlesztését. A Felek belső állami törvényalkotásuk és a nemzetközi szerződésekből adódó kötelezettségeik – köztük a Németországi Szövetségi Köztársaságnak az Európai Közösségek-beli tagságából adódó kötelezettségei – keretein belül a legkedvezőbb keretfeltételeket alakítják ki gazdasági, jogi és szervezési téren, különös tekintettel a természetes és jogi személyek vállalkozói tevékenységét is magába foglaló gazdasági tevékenység számára.

(2) A Szerződő Felek egyetértenek abban, hogy szükség van a Magyar Köztársaságban megindított gazdasági átalakítási folyamat nemzetközi együttműködés útján történő támogatására. A Németországi Szövetségi Köztársaság kész mind bilaterális, mind multilaterális síkon, a Magyar Köztársaságot támogatni a fejlett szociális piacgazdaság megteremtése céljából.

(3) A Szerződő Felek a rendelkezésre álló támogatási lehetőségek maradéktalan kihasználásával különösen támogatni fogják a kapcsolatok fejlesztését a német és magyar vállalatok között a beruházási és a tőkebefektetési tevékenység, valamint az ipari együttműködés területén. E téren különös figyelmet szentelnek a kis és középvüzetek, illetve vállalatok együttműködésének.

(4) A Szerződő Felek a kétoldalú kapcsolatok továbbfejlesztése szempontjából nagy fontosságot tulajdonítanak a gazdasági szakemberek és vezetők képzésének és továbbképzésének, és készek ezt jelentős mértékben kiépíteni és elmélyíteni.

(5) A Szerződő Felek nagy jelentőséget tulajdonítanak a Magyar Köztársaság pénzügyi intézményei továbbfejlesztésének. A német Fél kész a magyar Fél a részleteket tisztázó megbeszélés alapján tanáccsal támogatni.

(6) A Szerződő Felek szilárd elhatározása, hogy a Felek érdekei, valamint mindkét Fél harmadik országokkal folytatott együtt-

beiderseits bestehenden Zusammenarbeit mit anderen Ländern ihre Zusammenarbeit in den multilateralen wirtschaftlichen Institutionen sowie in den internationalen Finanzorganisationen weiter zu entwickeln. Sie werden im Rahmen der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung sowie anderer multilateraler Finanzinstitutionen, insbesondere des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank, eng zusammenarbeiten.

#### Artikel 12

Die Vertragsparteien sind sich einig über die besondere Bedeutung ihrer Zusammenarbeit bei der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, bei deren Verarbeitung, Transport und Lagerung sowie der Schaffung und Förderung moderner landwirtschaftlicher Betriebe, die Kooperationsbeziehungen mit der Nahrungsmittel- und Verarbeitungsindustrie sowie dem Handel unterhalten.

#### Artikel 13

(1) Die Vertragsparteien werden die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf der Grundlage bestehender Übereinkünfte und nach den Prinzipien der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Nutzens unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner Wissenschaft und Technologie zum Wohle der Menschen, zu friedlichen Zwecken und zur Mehrung des Wohlstands entwickeln und erleichtern und in gemeinsamen Vorhaben umsetzen.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland begrüßt und unterstützt die Bemühungen der Republik Ungarn, an multilateralen wissenschaftlichen und technologischen Programmen teilzunehmen.

(3) Die Vertragsparteien werden gleichgerichtete Initiativen von Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen unterstützen, die auf eine dynamische, harmonische und umfassende Entwicklung dieser Zusammenarbeit gerichtet sind.

(4) Die Vertragsparteien werden den Austausch von technisch-wissenschaftlichen Informationen und Dokumentationen unterstützen und den Zugang zu wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen, Archiven, Bibliotheken und ähnlichen Einrichtungen erleichtern.

#### Artikel 14

(1) Die Vertragsparteien werden sich um eine möglichst umfassende Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, insbesondere der Gesundheitsvorsorge, sowie der gemeinsamen Bekämpfung von Seuchen und Krankheiten, wie zum Beispiel Herz-, Kreislauf- und Krebserkrankungen und Aids bemühen.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland wird der Republik Ungarn Beratungshilfe beim Aufbau ihres Krankenversicherungssystems leisten.

(3) Die Vertragsparteien werden auf der Grundlage ihrer Übereinkünfte im Bereich der sozialen Sicherung und der arbeits- und sozialpolitischen Zusammenarbeit ihre Beziehungen ausbauen und vertiefen.

#### Artikel 15

(1) Die Bundesrepublik Deutschland wird der Republik Ungarn bei der Umgestaltung der Systeme der sozialen Sicherung, der Arbeitsförderung und der Arbeitsbeziehungen beratende Hilfestellung leisten.

(2) Die Vertragsparteien begrüßen die Entwicklung der Zusammenarbeit im Bereich der Beschäftigung von Arbeitskräften des jeweils anderen Landes und werden sie auch in Zukunft nach Möglichkeit fördern.

#### Artikel 16

(1) Die Vertragsparteien messen der Abwehr drohender Gefahren für die Umwelt und der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen auch im Interesse künftiger Generationen große Bedeutung bei. Sie bekräftigen ihre Entschlossenheit, die Zusam-

müßigkeit seiner Zusammenarbeit mit anderen Ländern ihre Zusammenarbeit in den multilateralen wirtschaftlichen Institutionen sowie in den internationalen Finanzorganisationen weiter zu entwickeln. Sie werden im Rahmen der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung sowie anderer multilateraler Finanzinstitutionen, insbesondere des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank, eng zusammenarbeiten.

#### 12. cikk

A Szerződő Felek egyetértének abban, hogy együttműködésük különleges jelentőséggel bír a mezőgazdasági termékek előállítására, feldolgozására, szállítására és raktározására terén és azon korszerű mezőgazdasági üzemek létrehozásánál és támogatásánál, amelyek kooperációs kapcsolatokat tartanak fenn a feldolgozó- és élelmiszeriparral, valamint a kereskedelemmel.

#### 13. cikk

(1) A Szerződő Felek, figyelembe véve a korszerű tudomány- és technológiának az emberek javára, békés célokra és az életszínvonal növelésére való felhasználásában rejlő lehetőségeket, a meglévő megállapodások, az egyenjogúság és a kölcsönös előnyök elve alapján, fejlesztik és elmélyítik az országaik közötti műszaki-tudományos együttműködést és azok eredményeit közös vállalkozások útján hasznosítják.

(2) A Németországi Szövetségi Köztársaság üdvözli és támogatja a Magyar Köztársaság azon törekvését, hogy részt vegyen multilaterális tudományos és technológiai programokban.

(3) A Szerződő Felek támogatják tudósok és kutatóintézetek azonos irányú kezdeményezéseit az együttműködés dinamikus, harmónikus és széles körű fejlesztése érdekében.

(4) A Szerződő Felek elősegítik a műszaki-tudományos információk és dokumentációk cseréjét és megkönnyítik a tudományos kutatóintézetekhez, archívumokhoz, könyvtárakhoz és hasonló intézményekhez való hozzáférést.

#### 14. cikk

(1) A Szerződő Felek igyekeznek sokoldalú együttműködést kialakítani az egészségügyi kapcsolatok, különösen az egészségügyi megelőzés, valamint a járványok és olyan betegségek, mint pl. a szív-, vérkeringési, rákos és AIDS-megbetegedések elleni közös küzdelem terén.

(2) A Németországi Szövetségi Köztársaság tanácsaival segíti a Magyar Köztársaságot betegbiztosítási rendszere kiépítésében.

(3) A Szerződő Felek fennálló megegyezéseik alapján elmélyítik kapcsolataikat és kiéplítik együttműködésüket a társadalombiztosítás, valamint a munka- és szociálpolitika terén.

#### 15. cikk

(1) A Németországi Szövetségi Köztársaság tanácsaival segíti a Magyar Köztársaságot a társadalombiztosítás, a foglalkoztatás elősegítésének és a munkatügyi kapcsolatok rendszerének átalakításában.

(2) A Szerződő Felek üdvözlik a másik ország munkaerőinek foglalkoztatása terén kialakított együttműködés fejlődését és azt a lehetőségeikhez mérten a jövőben is támogatják.

#### 16. cikk

(1) A Szerződő Felek – az eljövendő nemzedékek érdekében is – nagy jelentőséget tulajdonítanak a természeti környezetet fenyegető veszélyek elhárításának és a természetes létalapot megőrzésének. Megerősítik azon eltökélt szándékukat, hogy a

menarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes auf der Grundlage bestehender Übereinkünfte fortzusetzen und auszubauen mit dem Ziel, die Erhaltung der natürlichen Umwelt zu gewährleisten.

(2) Die Vertragsparteien werden sich darüber hinaus für die Entwicklung abgestimmter Strategien für eine regionale und internationale Umweltpolitik einsetzen mit dem Ziel einer dauerhaften und umweltverträglichen Entwicklung in Europa.

#### Artikel 17

Die Vertragsparteien werden zusammenwirken, um sich gegenseitig bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen Hilfe zu leisten.

#### Artikel 18

(1) Die Vertragsparteien streben durch Anwendung modernster Technologie eine Erweiterung der Transportverbindungen im Luft-, Eisenbahn- und Straßenverkehr sowie in der See- und Binnenschifffahrt an.

(2) Die Vertragsparteien bemühen sich, günstige Rahmenbedingungen für die Nutzung ihrer Verkehrswege bei Beförderungen zwischen ihren Hoheitsgebieten und im Durchgangsverkehr zu schaffen.

(3) Die Vertragsparteien erweitern ihre Zusammenarbeit untereinander und mit anderen Donaustaaten, um die Schifffahrt auf der Donau weiterzuentwickeln.

(4) Die Vertragsparteien streben auch die Erweiterung, Verbesserung und Harmonisierung der Kommunikationsverbindungen zwischen beiden Ländern unter Berücksichtigung der internationalen und insbesondere europäischen Entwicklung in Normung und Technologie an. Dies gilt insbesondere für Telefon- und Telexverbindungen sowie für Verbindungen zur elektronischen Datenübertragung.

(5) Die Vertragsparteien werden alle geeigneten Maßnahmen treffen, um den Reise- und Fremdenverkehr zu fördern und zu erleichtern.

(6) Die Vertragsparteien werden sich bemühen, die Zusammenarbeit ihrer jeweils für die Zoll- und Grenzabfertigung zuständigen Verwaltungen zu verbessern und weiterzuentwickeln.

#### Artikel 19

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren die rechtliche Verbindlichkeit des im Dokument des Kopenhagener Treffens über die menschliche Dimension der KSZE vom 29. Juni 1990 sowie in weiteren KSZE-Dokumenten niedergelegten Standards zum Schutze von nationalen Minderheiten.

(2) Die Angehörigen der deutschen Minderheit in der Republik Ungarn haben demzufolge insbesondere das Recht, einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen Mitgliedern ihrer Gruppe ihre ethnische, kulturelle, sprachliche und religiöse Identität frei zum Ausdruck zu bringen, zu bewahren und weiterzuentwickeln, frei von jeglichen Versuchen, gegen ihren Willen assimiliert zu werden. Sie haben das Recht, sich privat und in der Öffentlichkeit ihrer Muttersprache frei zu bedienen, in ihr Informationen zu verbreiten und auszutauschen und dazu Zugang zu haben. Sie haben das Recht, ihre Menschenrechte und Grundfreiheiten ohne jegliche Diskriminierung und in voller Gleichheit vor dem Gesetz voll und wirksam auszuüben.

(3) Die Zugehörigkeit zur deutschen Minderheit in der Republik Ungarn ist persönliche Entscheidung jedes einzelnen, die für ihn keinen Nachteil mit sich bringen darf.

(4) Die Republik Ungarn schützt und stärkt durch konkrete Förderungsmaßnahmen die Identität der deutschen Minderheit in der Republik Ungarn. Sie ermöglicht und erleichtert Förderungsmaßnahmen der Bundesrepublik Deutschland zugunsten der deutschen Minderheit in der Republik Ungarn. Die Angehörigen der deutschen Minderheit und ihre Organisationen haben das Recht, an Entscheidungen, die die Erhaltung und Entwicklung

fennálló megegyezések alapján tovább folytatják és hatékonyabbá teszik együttműködésüket a környezetvédelem terén azzal a céllal, hogy biztosítsák a természeti környezet megőrzését.

(2) A Szerződő Felek ezen túlmenően latba vetik befolyásukat annak érdekében, hogy a regionális és nemzetközi környezetvédelmi politikai stratégiák egybehangolása útján tartósan biztosítható legyen a természetkimélő fejlődés Európában.

#### 17. cikk

A Szerződő Felek katasztrófák és súlyos szerencsétlenségek esetén kölcsönösen segítséget nyújtanak egymásnak.

#### 18. cikk

(1) A Szerződő Felek a legmodernebb technológiák felhasználásával törekednek a légi, vasúti és közúti, valamint a belvízi és tengerhajózási forgalomban a szállítási összeköttetések bővítésére.

(2) A Szerződő Felek arra törekednek, hogy kedvező keretfeltételeket teremtsenek közlekedési útvonalaik kihasználásához, mind a két ország közötti, mind az átmenő forgalom számára.

(3) A Szerződő Felek bővítik együttműködésüket egymással és a többi Duna menti állammal a dunai hajózás fejlesztése érdekében.

(4) A Szerződő Felek arra törekednek, hogy bővítsék javítsák és összehangolják országaik kommunikációs kapcsolatait a nemzetközi, különösen az európai műszaki normák és technológiák fejlődésének figyelembevételével. Vonatkozik ez különösen a telefon- és telexösszeköttetésekre, valamint az elektronikus adatátvitelre.

(5) A Szerződő Felek mindent elkövetnek az utazási és idegenforgalom megkönnyítése és támogatása érdekében.

(6) A Szerződő Felek igyekeznek a vám- és határátlépési ellenőrzés terén illetékes közigazgatási szervek együttműködését javítani és fejleszteni.

#### 19. cikk

(1) A Szerződő Felek megegyeznek abban, hogy az emberi dimenziós kopenhágai EBBÉ találkozó 1990. június 29-én kelt dokumentumában, valamint a további EBEE dokumentumokban lefektetett standardok, melyeket a nemzeti kisebbségek védelmében dolgoztak ki, kötelező jögerővel bírnak.

(2) A Magyar Köztársaságban élő német nemzetiségnek a fentiek értelmében különösen joga van ahhoz, hogy egyénileg vagy közösségük más tagjaival együttesen szabadon kifejezésre juttassák, megőrizsék és továbbfejlesszék etnikai, kulturális, nyelvi és vallási identitásukat anélkül, hogy őket bárki, akaratuk ellenére asszimilációra kényszerítené. Joguk van ahhoz, hogy anyanyelvüket a magánéletben és a nyilvánosság előtt szabadon használják, anyanyelvükön információkat terjesszenek és cseréljenek, és azokhoz hozzáférjenek. Joguk van ahhoz, hogy emberi jogaikat és alapvető szabadságjogaikat teljes mértékben és hatékonyan, mindenfajta diszkriminációtól mentesen és a törvény előtti teljes egyenlőségben gyakorolják.

(3) A Magyar Köztársaságban a német kisebbséghez való tartozásról mindenki maga határoz, s ez számára nem lehet hátrányos.

(4) A Magyar Köztársaság konkrét támogató intézkedésekkel védi és erősíti a Magyar Köztársaságban élő német kisebbség identitását. Lehetővé teszi és megkönnyíti a Németországi Szövetségi Köztársaságnak a Magyar Köztársaságban élő német kisebbség javára hozott támogató intézkedéseit. A német kisebbség tagjainak és szervezeteinek joguk van arra, hogy teljes mértékben együttműködjenek olyan döntések meghozatalában és

ihrer Identität betreffen, sowie an der Umsetzung dieser Entscheidungen voll mitzuwirken.

(5) Die Vertragsparteien werden im internationalen Rahmen dafür eintreten, daß die bestehenden KSZE-Verpflichtungen zum Schutze und zur Förderung nationaler Minderheiten allgemein rechtliche Verbindlichkeit erhalten.

#### Artikel 20

(1) Die Vertragsparteien werden auf der Grundlage der zwischen ihnen bestehenden Abkommen und Programme den Kulturaustausch in allen Bereichen und auf allen Ebenen intensivieren und ausbauen und damit zur europäischen kulturellen Identität beitragen.

(2) Die bestehende Gemischte Kommission wird auf ihren Sitzungen den Kulturaustausch in allen Bereichen bewerten und Empfehlungen aussprechen.

(3) Die Vertragsparteien drücken die Erwartung aus, daß die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Ungarn zunehmend auf unmittelbarem Wege zwischen den kulturellen Institutionen und Organisationen, Künstlern und Vereinigungen von Künstlern beider Länder erfolgt.

#### Artikel 21

Die Vertragsparteien werden das Abkommen über die gegenseitige Errichtung von Kultur- und Informationszentren sowie die Vereinbarung über die Errichtung eines Kultur- und Informationszentrums der Republik Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland mit Leben erfüllen und voll ausschöpfen.

#### Artikel 22

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Bereitschaft, allen interessierten Personen breiten Zugang zu Sprache und Kultur des anderen Landes zu ermöglichen, und sie unterstützen entsprechende staatliche und private Initiativen und Institutionen.

(2) Die Vertragsparteien befürworten die Verbreitung der klassischen sowie zeitgenössischen Literatur des anderen Landes in Originalsprache und Übersetzung.

(3) Die Vertragsparteien setzen sich nachdrücklich dafür ein, die Möglichkeiten auszubauen, in Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen die Sprache des anderen Landes zu erlernen. Sie werden Initiativen zur Gründung von Schulen mit Unterricht in beiden Sprachen unterstützen. Sie werden sich bemühen, die Möglichkeiten des Studiums der Germanistik und Hungaristik an den Hochschulen des anderen Landes auszuweiten.

(4) Die Vertragsparteien werden bei der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften sowie der Entwicklung und Bereitstellung von Lehrmaterial, einschließlich des Einsatzes von audio-visuellen Materialien und Computertechnik, zusammenarbeiten.

#### Artikel 23

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Absicht, die schulische und wissenschaftliche Zusammenarbeit auf allen Gebieten erheblich auszuweiten. Insbesondere werden sie die unmittelbare Kooperation und den Austausch zwischen Schulen, Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten fördern und zu diesem Zweck Schüler, Studenten, Lehrer und wissenschaftliche Lehrkräfte austauschen.

(2) Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung besondere Bedeutung bei. Sie unterstützen insbesondere die Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes mit ungarischen Partnerorganisationen.

végrehajtásában, amelyek identitásuk megőrzésére és fejlesztésére irányulnak.

(5) A Szerződő Felek nemzetközi síkon fellépnek azért, hogy nemzeti kisebbségek védelmére és támogatására kidolgozott EBEÉ kötelezettségek általános érvényű, jogi normaként nyerjenek elfogadást.

#### 20. cikk

(1) A Szerződő Felek a fennálló egyezmények és programok alapján minden területen és valamennyi szinten fokozzák és tovább bővítik a kulturális cserét, hozzájárulva ezzel Európa kulturális identitásához.

(2) A már meglévő vegyes bizottság ülésein értékeli a kulturális csere valamennyi területén elért eredményeket és ajánlásokat tesz.

(3) A Szerződő Felek kifejezik abbeli várakozásukat, hogy a Németország és a Magyarország közötti kulturális együttműködés fokozódó mértéken a két ország kulturális intézményei és szervezetei, valamint a művészek és művész-szervezetek közvetlen kapcsolatai keretében valósul meg.

#### 21. cikk

A Szerződő Felek teljes mértékben kihasználják és étellel töltik meg a kulturális és tájékoztató központok kölcsönös létesítése tárgyában kötött egyezményben és a Magyar Köztársaságnak a Németországi Szövetségi Köztársaságban működő kulturális és tájékoztató központja létrehozására vonatkozó megállapodásban foglaltakat.

#### 22. cikk

(1) A Szerződő Felek megerősítik szándékukat, hogy minden érdeklődő számára széles körben lehetővé teszik a másik ország nyelvének és kulturájának megismerését, továbbá támogatják az állami és magánkezdeményezéseket és intézményeket.

(2) A Szerződő Felek támogatják a másik ország klasszikus és kortárs irodalmának eredeti nyelven és fordításban történő terjesztését.

(3) A Szerződő Felek szilárd elhatározása, hogy a lehetőségek határain belül kiépítsék a másik Fél nyelvének oktatását iskoláikban, egyetemeiken és egyéb oktatási intézményekben, s hogy támogassák a kétannyelvű iskolák létesítésére irányuló kezdeményezéseket. Azon kívánnak fáradozni, hogy a másik ország egyetemlein folyó germanisztikai, illetve hungarológiai képzés tovább bővüljön.

(4) A Szerződő Felek együttműködnek a tanárok képzése és továbbképzése, valamint a taneszközök kifejlesztése, és rendelkezésre bocsátása terén, beleértve az audiovizuális és számítástechnikai eszközök alkalmazását is.

#### 23. cikk

(1) A Szerződő Felek megerősítik szándékukat, hogy minden téren bővítsék az iskoláik és tudományos intézményeik közötti együttműködést. Különösen támogatni kívánják az általános iskolák, főiskolák és tudományos intézetek közötti közvetlen együttműködést és ennek érdekében lehetővé teszik diákok, egyetemi hallgatók, tanítók és tanárok, valamint tudományos oktatók cseréjét.

(2) A Szerződő Felek különös jelentőséget tulajdonítanak a felnőtt oktatás terén történő együttműködésnek, és kiemelten támogatják a német Népfőiskolai Szövetség együttműködését a magyar partnerintézményekkel.

**Artikel 24**

Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung große Bedeutung bei und werden sie durch entsprechende Vereinbarungen wesentlich ausbauen und vertiefen.

**Artikel 25**

(1) Die Vertragsparteien werden bei der Erhaltung und Pflege des europäischen kulturellen Erbes, einschließlich der Denkmalpflege, zusammenarbeiten.

(2) Die Vertragsparteien werden sich insbesondere der auf ihrem Gebiet befindlichen Orte und Kulturgüter, die von geschichtlichen Ereignissen sowie kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen und Traditionen der anderen Seite zeugen, besonders annehmen und zu ihnen freien und ungehinderten Zugang ermöglichen. Diese Orte und Kulturgüter stehen unter dem Schutz der Gesetze.

**Artikel 26**

(1) Die Vertragsparteien werden umfassende persönliche Begegnungen zwischen ihren Bürgern fördern, da sie der Überzeugung sind, daß die Entwicklung zwischenmenschlicher Kontakte eine unerläßliche Voraussetzung für die Verständigung und Versöhnung beider Völker ist.

(2) Die Vertragsparteien unterstützen eine engere Zusammenarbeit zwischen den Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Sportorganisationen, Stiftungen sowie anderen gesellschaftlichen Organisationen und Verbänden.

(3) Die Vertragsparteien unterstützen die Tätigkeit des Deutsch-Ungarischen Forums. Sie begrüßen seine Bemühungen, unter Einbeziehung aller repräsentativen politischen und gesellschaftlichen Kräfte in Deutschland und in Ungarn Konzeptionen für die Weiterentwicklung der deutsch-ungarischen Beziehungen zu entwerfen und entsprechende Initiativen zu ergreifen.

**Artikel 27**

(1) Die Vertragsparteien sind davon überzeugt, daß die künftige Gestaltung der beiderseitigen Beziehungen wesentlich von dem gegenseitigen Verständnis und der aktiven Beteiligung der jungen Generation abhängt. Sie legen besonders großes Gewicht darauf, die umfassenden und engen Kontakte zwischen der deutschen und der ungarischen Jugend weiter zu vertiefen. Sie werden daher die Begegnung, den Austausch und die Zusammenarbeit von Jugendlichen unterstützen und fördern. Allen Jugendlichen und Jugendorganisationen in beiden Ländern steht die Teilnahme an Begegnungen und gemeinsamen Vorhaben offen.

(2) Der bestehende Fachausschuß wird auf seinen Sitzungen den Jugendaustausch in allen Bereichen bewerten und Empfehlungen aussprechen.

**Artikel 28**

(1) Die Vertragsparteien setzen sich zur Vertiefung des gegenseitigen Kennenlernens für die Zusammenarbeit der Medien, insbesondere von Fernsehen, Hörfunk und gedruckten Medien, einschließlich des Einsatzes modernster Technologien in diesen Bereichen, ein. Sie setzen sich weiterhin dafür ein, daß Rundfunkprogramme des jeweils anderen Landes ungehindert empfangen werden können.

(2) Die Vertragsparteien kommen überein, daß Publikationen sowie Beilagen zu Tages- und Wochenzeitungen in der Sprache des anderen Landes frei hergestellt, vertrieben und gelesen werden können. Publikationen des anderen Landes können in Übereinstimmung mit den Artikeln 19 und 20 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte ungehindert eingeführt und vertrieben werden. Dies gilt auch für Geschenkabonnements und für Veröffentlichungen, die über ihre Auslandsvertretungen verteilt werden.

**Artikel 29**

(1) Die Vertragsparteien erklären, daß deutsche und ungarische Gräber auf ihrem Gebiet in gleicher Weise geachtet und geschützt werden; ihre Pflege wird ermöglicht.

**24. cikk**

A Szerződő Felek kiemelkedő jelentőséget tulajdonítanak a szakmai képzés terén megvalósuló együttműködésnek és azt megfelelő megállapodások útján jelentős mértékben kiépítik és bővítik.

**25. cikk**

(1) A Szerződő Felek együttműködnek Európa kulturális örökségének megőrzése és ápolása, valamint a műemlékvédelem terén.

(2) A Szerződő Felek különös figyelmet szentelnek a másik Szerződő Fél történelmének eseményeiről, kulturális vagy tudományos teljesítményéről és hagyományairól tanuskodó, országuk területén található helyeknek és kultúrincseknek és biztosítják ezek hozzáférhetőségét. E helyek és kulturális javak a törvény védelme alatt állnak.

**26. cikk**

(1) A Szerződő Felek támogatják polgárait széleskörű személyes találkozóit, mert meg vannak győződve arról, hogy az emberek közötti kapcsolatok fejlődése elengedhetetlen előfeltétele egymás megértésének és a két nép megbékülésének.

(2) A Szerződő Felek támogatják a pártok, szakszervezetek, egyházak és vallási közösségek, sportszervezetek, alapítványok és más társadalmi szervezetek és szövetségek szorosabb együttműködését.

(3) A Szerződő Felek támogatják a Német-Magyar Fórum tevékenységét. Helyeslik a Fórum azon törekvéseit, hogy a két ország politikai életének és társadalmának reprezentánsai közreműködésével Németországban és Magyarországon koncepciókat dolgozzon ki és kezdeményezéseket tegyen a német-magyar kapcsolatok továbbfejlesztésére.

**27. cikk**

(1) A Szerződő Felek meg vannak győződve arról, hogy kétoldalú kapcsolataik jövőbeli alakulását lényegesen befolyásolja a fiatal nemzedékek közötti kölcsönös megértés és az együttműködésben való aktív közreműködésük. Különösen nagy súlyt helyeznek arra, hogy tovább mélyítsék a német és a magyar fiatalság közötti széleskörű és szoros kapcsolatokat. Ebből kiindulva támogatják és elősegítik a fiatalok találkozóit és a közöttük bonyolódó cserét és együttműködést. Mindkét ország valamennyi fiatalja és ifjúsági szervezete számára nyitva áll a lehetőség találkozókra és közös programokon való részvételre.

(2) A már meglévő vegyes bizottság ülésein elvégzi a minden területre kiterjedő ifjúsági csere értékelését és ajánlásokat tesz.

**28. cikk**

(1) A Szerződő Felek a kölcsönös megismerés elmélyítésének céljából támogatják a médiák, nevezetesen a televízió, a rádió, a sajtó és könyvkiadás terén folyó együttműködést, beleértve a legmodernebb technológiák e területeken való alkalmazását is. Továbbra is oda kívánnak hatni, hogy a rádióműsorok a másik országban akadálymentesen vehetők legyenek.

(2) A Szerződő Felek megegyeznek abban, hogy sajtótermékek, valamint napi- és hetilap mellékletek a másik ország nyelvén szabadon előállíthatók, forgalomba hozhatók és olvashatók. A másik ország kiadványai a Polgári és Politikai Jogok Nemzetközi Egyezségokmánya 19. és 20. cikkének megfelelően szabadon importálhatók és forgalmazhatók. Ez az ajándék előfizetésekre és az illető ország külképviselete által terjesztett publikációkra is vonatkozik.

**29. cikk**

(1) A Szerződő Felek kijelentik, hogy a területükön lévő német, illetve magyar sírokat azonos módon tiszteltetben tartják és védelemben részesítik, gondozásukat lehetővé teszik.

(2) Die Gräber der ungarischen Opfer der Kriege, die sich in der Bundesrepublik Deutschland befinden, stehen unter dem Schutz deutscher Gesetze und werden erhalten und gepflegt.

(3) Die Republik Ungarn ermöglicht die Erfassung, Instandsetzung und Pflege der Gräber deutscher Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft. Die Durchführung der Kriegsgräberfürsorge in der Republik Ungarn wird in einem gesonderten Abkommen geregelt.

#### Artikel 30

(1) Die Vertragsparteien werden im Einklang mit ihren Rechtsordnungen und unter Berücksichtigung mehrseitiger Übereinkünfte, denen sie angehören oder noch beitreten werden, den Rechtshilfeverkehr in Zivil- und Strafsachen sowie in Verwaltungsangelegenheiten weiterentwickeln und zum Nutzen ihrer Bürger vereinfachen und intensivieren.

(2) Sie werden bei der Bekämpfung der Kriminalität, insbesondere des organisierten Verbrechens, des internationalen Terrorismus, der unerlaubten Ein- oder Durchreise von Personen und der Rauschgiftkriminalität zusammenwirken.

(3) Die Vertragsparteien werden ihre konsularischen Beziehungen ausweiten.

#### Artikel 31

Dieser Vertrag richtet sich gegen niemanden. Er berührt nicht die Rechte und Verpflichtungen aus geltenden zweiseitigen und mehrseitigen Übereinkünften, die von den Vertragsparteien mit anderen Staaten geschlossen wurden.

#### Artikel 32

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und Verwirklichung dieses Vertrags werden die Vertragsparteien, unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 8, das im Bericht über das KSZE-Expertentreffen über die friedliche Regelung von Streitfällen in La Valletta vom 8. Februar 1991 beschriebene Verfahren anwenden.

#### Artikel 33

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt am Tage des Austauschs der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Dieser Vertrag gilt für die Dauer von zehn Jahren. Danach verlängert er sich um jeweils weitere fünf Jahre, sofern nicht eine der Vertragsparteien den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich kündigt.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten beider Vertragsparteien diesen Vertrag unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Budapest am 6. Februar 1992 in zwei Urschriften, jede in deutscher und ungarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(2) A magyar háborús áldozatok sírjai a Németországi Szövetségi Köztársaságban a német törvény védelme alatt állnak, biztosítják fennmaradásukat és gondozásukat.

(3) A Magyar Köztársaság lehetővé teszi, hogy regisztrálják, helyreállítsák és ápolják a háborúk és a terroruralom német áldozatainak sírját. A Magyar Köztársaság területén lévő német katonasírok ápolását külön megállapodás rendezi.

#### 30. cikk

(1) A Szerződő Felek jogrendjükkel összhangban és figyelembe véve azon többoldalú egyezményeket, amelyekhez csatlakoztak vagy csatlakozni fognak, továbbfejlesztik és polgáraik érdekében egyszerűbbé és hatékonyabbá teszik a polgári és büntetőjogi, valamint a közigazgatási jogsegélyszolgáltatást.

(2) A Szerződő Felek együttműködnek a bűnözés, különösen a szervezett bűnözés, a nemzetközi terrorizmus, az illegális be- és átutazás, valamint a kábítószerkereskedelem elleni küzdelemben.

(3) A Szerződő Felek tovább szélesítik konzuli kapcsolataikat.

#### 31. cikk

Ez a Szerződés nem irányul senki ellen és nem érinti a Szerződő Felek más államokkal megkötött két-és többoldalú szerződéseiből fakadó jogokat és kötelezettségeket.

#### 32. cikk

Az ennek a Szerződésnek az értelmezésével vagy alkalmazásával kapcsolatos nézeteltérések tekintetében a Szerződő Felek – a 8. cikkben foglalt rendelkezések értetlenül hagyásával – a viták békés rendezésével foglalkozó la vallettai EBEÉ szakértői találkozó 1991. február 8-án kelt jelentésében foglalt eljárást alkalmazzák.

#### 33. cikk

(1) Ezt a Szerződést meg kell erősíteni. A megerősítő okiratok mielőbbi kicserélésére Bonnban kerül sor.

(2) Ez a Szerződés a megerősítő okiratok kicserélésének napján lép életbe.

(3) Ezt a Szerződést a Szerződő Felek tíz éves időtartamra kötik. Érvényessége hallgatólagosan meghosszabbodik további öt évvel, ha egy évvel a Szerződés mindenkor lejártának időpontja előtt a Szerződő Felek egyike sem jelenti be írásban a Szerződés felmondására irányuló szándékát.

Ezt a Szerződést a fentiek hitelűl a Szerződő Felek meghatalmazottai aláírásukkal és pecsétjükkel látták el.

Készült: Budapesten, az 1992. évi február hó „6”. napján, két eredeti példányban, mindkettő német és magyar nyelven. Mindkét szöveg egyaránt hiteles.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
A Németországi Szövetségi Köztársaság nevében

Dr. Helmut Kohl  
Hans-Dietrich Genscher

Für die Republik Ungarn  
a Magyar Köztársaság nevében

Antall József  
Mádl Ferenc

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,  
b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 5300 Bonn 1  
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-36

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 81,48 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,56 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1990 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 6,12 DM (5,12 DM zuzüglich 1,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 7,12 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebestück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters  
sowie des Protokolls zu diesem Abkommen**

Vom 24. Juni 1992

I.

Das Abkommen vom 22. November 1950 über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters (BGBl. 1957 II S. 170) ist nach seinem Artikel X für

Australien    am                          5. März 1992  
in Kraft getreten.

II.

Das Protokoll vom 26. November 1976 zum Abkommen vom 22. November 1950 über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters (BGBl. 1989 II S. 490) wird nach seinem Teil VIII Absatz 17 Buchstabe b für

Australien    am                          5. September 1992  
nach Maßgabe der bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde abgegebenen Erklärung nach Absatz 16 Buchstabe a, daß Australien durch die Teile II und IV und die Anhänge C.1, F, G und H des Protokolls nicht gebunden ist,

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 22. September 1987 (BGBl. II S. 604) und vom 19. Februar 1990 (BGBl. II S. 162).

Bonn, den 24. Juni 1992

Der Bundesminister des Auswärtigen

Im Auftrag  
Dr. Eitel